

TOPFIELD

SRP-2401CI+ Bedienungsanleitung

High Definition

Digitaler Satelliten-Receiver

Persönlicher Videorecorder

Common Interface

Das „CI-Plus“ Logo ist ein Warenzeichen von CI Plus LLP.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	ii
1 Einführung	1
1.1 Funktionen	2
1.2 Bedienung des Digitalreceivers	2
1.2.1 Das vordere Bedienfeld	3
1.2.2 Die Fernbedienung	5
1.3 Was bedeutet Common Interface?	8
2 Einrichten und Installieren	10
2.1 Auspacken	10
2.2 Sicherheitshinweise	10
2.3 Anschlüsse auf der Rückseite	12
2.4 Den Digitalreceiver anschließen	14
2.4.1 Anschließen der Antenne	14
2.4.2 Anschließen Ihres Fernsehgerätes	16
2.4.3 Anschließen eines Videorecorders	19
2.5 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung	19
2.6 Erstmaliges Einschalten	20
2.6.1 Einschalten und Bild prüfen	20
3 Sendersuchlauf	21
3.1 Suche nach Sendern	21
3.1.1 Konfiguration der LNB-Einstellungen	21
3.1.2 Konfiguration der DiSEqC 1.2 Einstellungen	25

3.1.3	Konfiguration der USALS-Einstellungen	27
3.1.4	Suche von Sendern	28
3.2	Kopieren von Sendern	32
3.3	Bearbeiten der Transponderliste	32
3.4	Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen	33
3.5	Zurücksetzen auf die Installateureinstellungen	34
3.6	Löschen der Senderliste	35
4	Bevorzugte Einstellungen	36
4.1	Spracheinstellungen	36
4.1.1	Menüsprache	36
4.1.2	Untertitelsprache	37
4.1.3	Sprache der Audiospur	37
4.2	Video- und Audioeinstellungen	38
4.2.1	Hochauflösendes Fernsehen	38
4.2.2	Farbmodell	39
4.2.3	Videorecorder	40
4.2.4	Fernsehbild-Seitenverhältnis	40
4.2.5	Audio-Modus	42
4.3	Einstellung der Ortszeit	42
4.4	Kindersicherung	45
4.5	Zur Verwendung des MediaHighway Programmführers	47
4.6	Aufnahme-Einstellungen	48
4.7	Wiedergabe-Einstellungen	49
4.8	Das On-Screen Display	50
4.9	Einstellungen für das Front-Display	51
4.10	Diashow-Einstellungen	52
4.11	Standby-Modus Einstellungen	53
5	Täglicher Gebrauch	54
5.1	Lautstärkeregelung	54
5.2	Fernsehen schauen	54
5.2.1	Die Senderliste	54
5.2.2	Die Favoriten-Senderliste	57
5.2.3	Ansehen von Programminformationen	58
5.2.4	Audiospur auswählen	59

5.2.5	Untertitelspur auswählen	59
5.2.6	Videotext ansehen	60
5.3	Nutzung des Elektronischen Programmführers	60
5.4	Multifeed-Sendungen mit Bildauswahloptionen ansehen	61
5.5	Die Timeshift-Funktion verwenden	61
6	Senderlisten	64
6.1	Bearbeiten der Senderliste	64
6.2	Bearbeiten der Favoritenliste	66
6.3	Die Benutzung der Bildschirmtastatur	68
6.4	Bearbeiten von Kanalinformationen auf Ihrem Computer	69
6.4.1	Bearbeiten der Satelliten- und Transponderliste	69
6.4.2	Bearbeiten der Fernseh- und Radiosenderliste	71
6.4.3	Bearbeitung der Favoritenliste	73
7	Aufnahme und Wiedergabe	75
7.1	Eine Sendung aufnehmen	76
7.1.1	Sofortaufnahme	76
7.1.2	Aufnahmen programmieren	78
7.1.3	Aufnahme mit Hilfe des Elektronischen Programmführers programmieren	81
7.1.4	Eine per Timeshift zeitversetzt wiedergegebene Sendung aufnehmen	82
7.1.5	Eine per Pay-TV übertragene Sendung aufnehmen	83
7.2	Dateiarchiv	84
7.2.1	Eine Aufnahme löschen	85
7.2.2	Aufnahmen sortieren	85
7.2.3	Eine Aufnahme sperren	85
7.2.4	Eine Aufnahmeodatei umbenennen	86
7.2.5	Einen neuen Ordner anlegen	86
7.2.6	Eine Aufnahmeodatei in einen anderen Ordner verschieben	86
7.3	Eine Aufnahmeodatei wiedergeben	87
7.3.1	Navigieren mithilfe der Fortschrittsanzeige	88
7.3.2	Wiedergabe in Zeitlupe	89
7.3.3	Schneller Vor-/Rücklauf	89

7.3.4	Ein Lesezeichen (Bookmark) setzen	90
7.3.5	Einer Aufnahme-datei wiederholt wiedergeben	90
7.3.6	Aufnahme-dateien nacheinander in bestimmter Reihenfolge wiedergeben	91
7.3.7	Eine verschlüsselte Aufnahme-datei wiedergeben	92
7.4	Eine Aufnahme-datei bearbeiten	92
7.5	Eine Aufnahme-datei kopieren	93
7.6	Festplatte formatieren	94
8	Sonderfunktionen	95
8.1	Dateien kopieren	95
8.2	MP3-Dateien wiedergeben	97
8.3	Grafikdateien ansehen	97
8.4	Videodateien wiedergeben	98
8.5	Mediadata-eien mit anderen Geräten teilen	99
8.6	Netzwerkspiel	100
8.6.1	Battle Tank Einzelmodus	100
8.6.2	Battle Tank Netzwerk-Modus	105
9	Zugriff auf den Digitalreceiver über das Internet	107
9.1	Den Router konfigurieren	108
9.1.1	Für den Zugriff aus dem lokalen Netzwerk	108
9.1.2	Zugriff über das Internet	109
9.2	Die Netzwerkkonfiguration des Digitalreceivers durchführen	111
9.3	Zugriff auf den Web-Server	112
9.4	Zugriff auf den FTP-Server	114
10	Aktualisierung der Firmware	117
10.1	Über ein Speichermedium, das am USB-Anschluss angeschlossen ist	117
10.2	Von einem Netzwerk über die LAN-Schnittstelle	118
10.3	Durch Sendung per Satellit	119

Kapitel 1

Einführung

Der SRP-2401CI+ Digitalreceiver entspricht in jeder Hinsicht dem internationalen Digital Video Broadcasting (DVB) Standard. Er ist damit in der Lage, digitale Sendungen zu empfangen, die gemäß dieses Standards gesendet werden. Für den Empfang benötigen Sie eine Antenne, die entsprechend installiert sein muss.

HINWEIS

Allgemein setzen wir einen Kanal einer Frequenz gleich. Im Unterschied zu analogen Übertragungen wird einem Programm, das digital übertragen wird, nicht immer eine eigene Frequenz zugewiesen. Denn auf einer einzigen Frequenz können mehrere Fernseh- und Radiosendungen übertragen werden. Bei digitalen Übertragungen wird eine Frequenz gewöhnlich als Transponder bezeichnet. Um in diesem Handbuch die Dinge so einfach wie möglich zu erklären, wird vorzugsweise das Wort **Sender** statt **Kanal** als Bezeichnung für das Fernseh- oder Radioprogramm eines Senders verwendet.

1.1 Funktionen

Der SRP-2401CI+ Digitalreceiver bietet folgende Funktionen:

- Er unterstützt DiSEqC 1.0, DiSEqC 1.1, DiSEqC 1.2 und USALS.
- Kann bis zu 7000 Fernseh- und 3000 Radiosender speichern.
- Sie können die Senderliste bearbeiten.
- Ihre Lieblingssender können Sie in Favoritenlisten erfassen.
- Sie können die Informationen zum laufenden Fernseh- oder Radiopogramm einsehen.
- Sie können eine Sendung aufzeichnen, während Sie gleichzeitig eine andere Sendung sehen.
- Bei Anschluss einer externen Festplatte mit hoher Speicherkapazität können Sie eine Vielzahl aufgenommener Sendungen speichern.
- Er bietet eine Timeshift-Funktion zum zeitversetzten Fernsehen. Sie können das laufende Programm, das Sie gerade sehen, anhalten und es zu einem späteren Zeitpunkt weiter ansehen, ohne dass Sie etwas verpassen. Durch schnellen Vor- und Rücklauf können Sie dann schnell zu der einen oder anderen Szene der jeweiligen Sendung wechseln.
- Sie können Mediafiles verschiedenster Formate, einschließlich DivX, wiedergeben.

1.2 Bedienung des Digitalreceivers

Der Digitalreceiver wird mithilfe der Fernbedienung oder mit den Tasten auf dem vorderen Bedienfeld des Gerätes bedient.

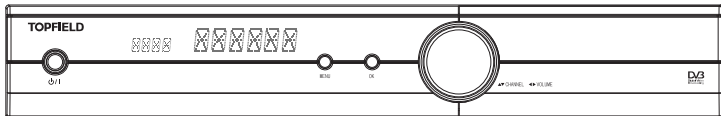
HINWEIS

Ist der Digitalreceiver ausgeschaltet, aber mit dem Stromnetz verbunden, bezeichnen wir diesen Bereitschaftszustand als Standby-Modus. Ist er eingeschaltet, ist er im Betriebsmodus. Wenn Sie den Digitalreceiver gerade nicht benutzen, sollten Sie ihn vom Stromnetz trennen. Lassen Sie den Receiver mit dem Stromnetz verbunden, wenn dieser einer timergesteuerte Aktionen ausführen soll.

1

1.2.1 Das vordere Bedienfeld

Auf dem vorderen Bedienfeld des Digitalreceivers finden Sie Tasten, mit denen der Digitalreceiver eingeschränkt bedient werden kann. Anzeigelämpchen und ein Display zeigen den Status an. Nachfolgend werden die Funktionen bzw. Bedeutungen erklärt.



⏻/| Taste zum Umschalten des Digitalreceivers zwischen Standby-Modus und Betriebsmodus.

Das Gerätedisplay zeigt im aktiven Standby-Modus die aktuelle Uhrzeit an und im Betriebsmodus die Programmnummer des aktuellen Senders.

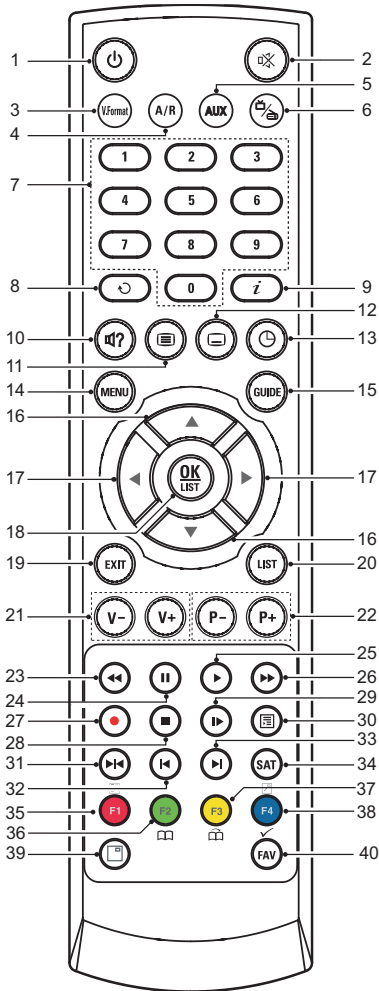
MENU Taste zeigt das Hauptmenü. Sie wird auch benutzt, um von einem Untermenü in das vorangegangene Menü zurückzukehren.

OK Taste Bestätigt Dialogboxen und Menüoptionen oder zeigt die Senderliste. Siehe §5.2.1 für weitere Einzelheiten. Sie wird auch benutzt, um Menüpunkte auszuwählen.

CHANNEL ▼, ▲ Tasten schalten um zum vorigen oder zum nächsten Sender.

















VOLUME ◀, ▶ Tasten erhöhen oder verringern die Lautstärke.

1.2.2 Die Fernbedienung



- 1** Taste zum Umschalten des Digitalreceivers zwischen Standby-Modus und Betriebsmodus.
- 2** schaltet den Ton stumm. Die Taste erneut drücken um den Ton wieder einzuschalten.
- 3** wechselt die Videoauflösung. Siehe §4.2.1 für weitere Einzelheiten.
- 4** wechselt das Fernsehbild-Seitenverhältnis. Siehe §4.2.4 für weitere Einzelheiten.
- 5** schaltet die Ausgabe der TV SCART-Buchse um, so dass entweder die Signale des Digitalreceivers ausgegeben werden oder die Signale des Geräts, das an der VCR SCART-Buchse angeschlossen ist. Siehe §4.2.3 für weitere Einzelheiten.
- 6** schaltet um zwischen Fernsehen und Radio.
- 7** Die Zifferntasten werden benutzt, um für Senderwechsel die Nummer des gewünschten Senders einzugeben- oder um bei entsprechenden Menüoptionen Werte anzugeben.
- 8** schaltet um zwischen dem Programm des aktuell eingestellten Senders und dem des zuvor gesehenen Senders.

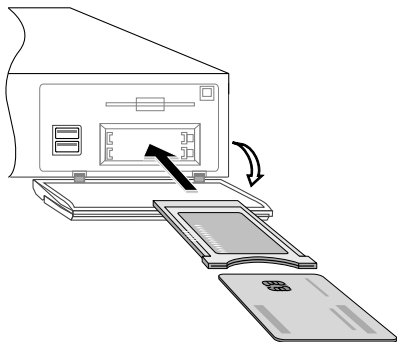
- 9** ⓘ blendet die Info-Box zum Sender ein. Kann auch benutzt werden, um weitere Informationen über ein Programm anzeigen zu lassen.
- 10** ⏮ zum Auswählen einer Tonspur und eines Klangmodus. Bei Multifeedsendungen zur Auswahl des Unterkannels.
- 11** ⓘ zum Anzeigen von Videotext.
- 12** ⓘ zum Auswählen einer DVB-Untertitelspur. Videotext Untertitel müssen über die entsprechende Videotextseite aufgerufen werden.
- 13** ⌚ zum Festlegen der automatischen Abschalt-Uhrzeit (Sleep Timer).
- 14** MENU zeigt das Hauptmenü. Sie wird auch benutzt, um von einem Untermenü in das vorangegangene Menü zurückzukehren.
- 15** GUIDE Er bietet einen Elektronischen Programmführer, der einen Überblick über geplante Sendungen gibt.
- 16** ▼, ▲ zum Auswählen eines Menüelements. Wird ebenfalls dazu benutzt, im elektronischen Programmführer und interaktiven Diensten zu navigieren.
- 17** ◀, ▶ zum Ändern einer Menüoption. Wird ebenfalls dazu benutzt, im elektronischen Programmführer und interaktiven Diensten zu navigieren.
- 18** OK Bestätigt Dialogboxen und Menüoptionen oder zeigt die Senderliste. Siehe §5.2.1 für weitere Einzelheiten. Sie wird auch benutzt, um Menüpunkte auszuwählen.
- 19** EXIT zum Verlassen des aktuellen Bildschirms.
- 20** LIST Zeigt die Senderliste.
- 21** V-, V+ Tasten erhöhen oder verringern die Lautstärke.
- 22** P-, P+ Tasten schalten um zum vorigen oder zum nächsten Sender.
- 23** ⏪ startet die Wiedergabe im schnellen Rücklauf. Mehrmaliges Drücken erhöht die Geschwindigkeit.

- 24**  Taste zum Anhalten der aktuellen Fernsehübertragung oder der Wiedergabe einer aufgenommenen Sendung.
- 25**  schaltet zurück auf die normale Wiedergabe-Geschwindigkeit oder blendet die Fortschrittsanzeige ein für die Wiedergabe- oder Timeshift-Navigation. Zur Wiedergabe einer aufgenommenen Sendung, siehe Taste **30**.
- 26**  startet den schnellen Vorlauf. Mehrmaliges Drücken erhöht die Geschwindigkeit.
- 27**  startet eine Aufnahme.
- 28**  stoppt die Wiedergabe und laufende Aufnahmen oder schaltet zurück auf das aktuelle Fernsehprogramm, wenn Timeshift aktiv ist.
- 29**  startet die Wiedergabe im Zeitlupenmodus. Mehrmaliges Drücken ändert die Wiedergabegeschwindigkeit.
- 30**  zur Anzeige der Liste aufgezeichneter Sendungen, die auf der internen Festplatte gespeichert sind. Ausführliche Informationen dazu siehe §7.2.
- 31**  hat je nach Menü unterschiedliche Funktionen.
- 32**  bei Wiedergabe zum Zurückspringen an den Anfang der Aufnahme.
- 33**  bei Wiedergabe zum Vorwärtsspringen an das Ende der Aufnahme.
- 34**  zeigt die Satellitenliste mit der jeweiligen Senderliste.
- 35**  hat je nach Menü unterschiedliche Funktionen.
- 36**  erstellt während der Wiedergabe oder bei Timeshift ein Lesezeichen (Bookmark).
- 37**  springt zur nächsten Lesezeichenposition (Bookmark-Position) oder springt um 30 Sekunden nach vorne, wenn kein Lesezeichen gesetzt ist.
- 38**  wird verwendet, um eine Aufnahme zu bearbeiten.
- 39**  bei diesem Modell nicht verfügbar.

40 (FAV) zeigt die Favoritenlisten.

Die Farbtasten haben, je nach Menü, unterschiedliche Funktionen. Diese Funktionen werden in den jeweiligen Menüs angezeigt.

1.3 Was bedeutet Common Interface?

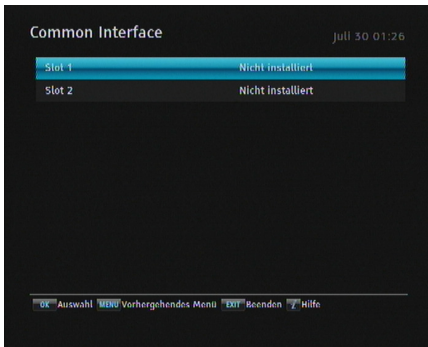


Einige Sender werden codiert (verschlüsselt) übertragen, so dass sie nur von zahlenden Abonnenten gesehen werden können. Verschlüsselte Sendungen können nur mithilfe eines Conditional Access Module (CAM), d. h. eines Zugangsberechtigungsmoduls, und einer Abonnementkarte des betreffenden Anbieters und dessen Codierungssystems angesehen werden. Common

Interface (CI, Gemeinsame Schnittstelle) bezeichnet einen Steckplatz beim Digitalreceiver, in den nach Bedarf ein Zugangsberechtigungsmodul eingesetzt werden kann.

Um einen Pay-TV-Sender zu sehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kaufen Sie sich ein Zugangsberechtigungsmodul und eine Abonnementkarte (CI-Karte) für den Pay-TV-Sender, den Sie sehen möchten.
2. Legen Sie die Abonnementkarte in das Zugangsberechtigungsmodul ein.
3. Führen Sie das Zugangsberechtigungsmodul in einen der CI-Kartensteckplätze auf der Vorderseite des Digitalreceivers ein.



Wollen Sie Informationen zum eingesetzten Modul und zur Abonnementkarte einsehen, öffnen Sie das Information > Common Interface-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Kapitel 2

Einrichten und Installieren

2.1 Auspacken

Bevor Sie mit der Installation beginnen, überprüfen Sie bitte, dass Sie den Digitalreceiver mit folgendem Lieferumfang erhalten haben.

- Fernbedienung
- Zwei Batterien für die Fernbedienung (AAA 1,5 V)
- Bedienungsanleitung

HINWEIS

Das mitgelieferte Zubehör kann sich je nach Land und Region unterscheiden.

2.2 Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie sich die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch und befolgen Sie diese unbedingt.

- Die bei Ihnen vorliegende Netzspannung muss zwischen 90 und 250 Volt für die Stromversorgung liefern. Überprüfen Sie das, bevor Sie den Digitalreceiver an

die Steckdose anschließen. Informationen zum Stromverbrauch des Digitalreceivers finden Sie im Abschnitt Tabelle 2.1.

- Die Wandsteckdose sollte sich in der Nähe des Aufstellortes des Gerätes befinden. Benutzen Sie kein Verlängerungskabel.
- Setzen Sie das Gerät nicht Feuchtigkeit aus. Der Digitalreceiver wurde für die Benutzung in Innenräumen entwickelt. Verwenden Sie zum Reinigen des Digitalreceivers nur trockene Tücher.
- Stellen Sie den Digitalreceiver auf eine feste und ebene Oberfläche.
- Platzieren Sie den Digitalreceiver nicht in der Nähe von Heizungen oder im direkten Sonnenlicht. Die Kühlung könnte sonst beeinträchtigt werden. Legen Sie keine Objekte wie z. B. Zeitschriften auf dem Digitalreceiver ab. Sollten Sie das Gerät in einem Regal unterbringen, stellen Sie sicher, dass der Mindestabstand von 10 Zentimetern Freiraum um das Gerät herum eingehalten wird. Informationen zu den physikalischen Eigenschaften des Digitalreceivers finden Sie im Abschnitt Tabelle 2.2.
- Sorgen Sie dafür, dass niemand auf das Stromkabel treten oder es beschädigen kann. Ist das Kabel beschädigt, dürfen Sie den Digitalreceiver erst dann wieder benutzen, nachdem das Kabel ausgewechselt worden ist.
- Unter keinen Umständen sollten Sie das Gehäuse des Digitalreceivers öffnen. Das Öffnen des Gerätes kann einen Stromschlag hervorrufen und/oder die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.
- Überlassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten einem Fachmann.

Tabelle 2.1: Leistungsmerkmale

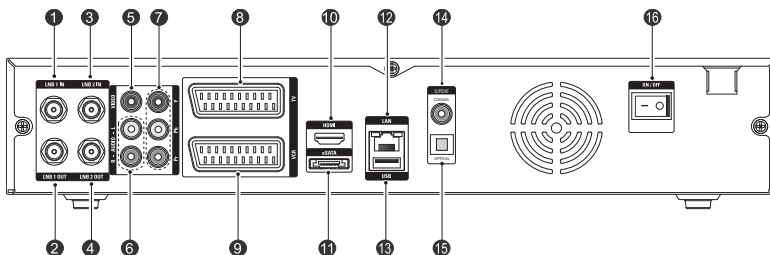
Eingangsspannung	90 bis 250 V AC, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	60 W maximal bei Betrieb 1 W im passiven Standby-Modus

Tabelle 2.2: Physikalische Eigenschaften

Größe	380 × 60 × 265 mm
Gewicht	3.1 kg
Betriebstemperatur	0 bis 45 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit Lagerung	5 bis 90 %

2.3 Anschlüsse auf der Rückseite

Der SRP-2401CI+ verfügt auf der Rückseite über eine Vielzahl von Anschlüssen.



Prüfen Sie, welche Anschlüsse Ihres Fernsehers zu denen des Digitalreceivers passen.

- 1** LNB 1 IN Satellitenübertragungssignal-Eingangsbuchse, erster Tuner.
(Strom: Max.500mA mit Überlastschutz)
- 2** LNB 1 OUT Satellitenübertragungssignal-Ausgangsbuchse, erster Tuner.
- 3** LNB 2 IN Satellitenübertragungssignal-Eingangsbuchse, zweiter Tuner.

- 4** LNB 2 OUT Satellitenübertragungssignal-Ausgangsbuchse, zweiter Tuner.
- 5** VIDEO Composite Video Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät. (gelb)
- 6** AUDIO L/R Stereo Audioausgangsbuchse für das Fernsehgerät oder ein Audiosystem. (weiß/rot)
- 7** Y/Pb/Pr Komponenten Video Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät. (grün/blau/rot)
- 8** TV Audio- und Video-Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät.
- 9** VCR Audio und Video Eingangs- / Ausgangsbuchse für Videorecorder oder ein ähnliches Gerät.
- 10** HDMI Audio- und Video-Ausgangsbuchse für ein HDTV-Fernsehgerät.
- 11** eSATA eSATA-Anschluss zum Anschließen einer externen Festplatte.
- 12** LAN Anschluss für lokales Netzwerk. Siehe [§10.2](#)
- 13** USB USB-Anschluss für Firmware-Aktualisierung und für Dateitransfers.
- 14** S/PDIF COAXIAL Koaxial Dolby Digital Ausgangsbuchse für das Audiosystem.
- 15** S/PDIF OPTICAL Optische Dolby Digital Ausgangsbuchse für das Audiosystem.
- 16** ON/OFF Ein-/Aus-Schalter. Sie müssen diesen Schalter erst auf ON schalten, damit Sie den Digitalreceiver benutzen können.

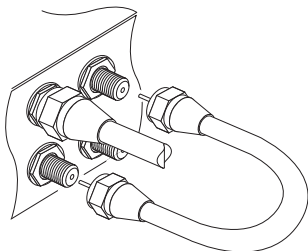
Tabelle 2.3: Anschlusspezifikationen

HDMI	High Definition Videoausgang Digital Audioausgang
YPbPr	Component Video Ausgang
TV	CVBS/S-Video/RGB Videoausgang Linker & Rechter Audioausgang
VCR	CVBS Videoausgang Linker & Rechter Audioausgang CVBS/S-Video/RGB Videoeingang für Bypass Linker & Rechter Audioeingang für Bypass
VIDEO	Composite Video (CVBS) Ausgang
AUDIO	Linker & Rechter Audioausgang
S/PDIF	Digital Audioausgang
LAN	10/100 Ethernet
USB	2.0 Host (5 V DC, 500 mA)
eSATA	Externe SATA 2.0

2.4 Den Digitalreceiver anschließen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Digitalreceiver anzuschließen. Installieren Sie Ihren Digitalreceiver so, wie Ihr Fernsehgerät oder andere Geräte es erfordern. Sollten Sie Probleme bei der Installation haben oder Hilfe benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

2.4.1 Anschließen der Antenne



Unabhängig von der Art, wie der Digitalreceiver an Ihrem Fernsehgerät angeschlossen wird, müssen Sie den Digitalreceiver an Ihre Fernsehantenne anschließen, damit das Gerät digitale Fernsehsender empfangen kann. Das Antennenkabel am LNB 1 IN-Anschluss auf der Rückseite des Digitalreceivers anschließen. Auch müssen Sie dafür sorgen, dass eine Verbindung zu beiden der LNB 1

IN und LNB 2 IN-Anschlüssen Ihres Digitalreceivers besteht, damit beide Tuner ordnungsgemäß arbeiten können.

In der Regel geschieht das durch ein Kabel zum Durchschleifen, mit dem Sie den LNB 1 OUT-Anschluss mit dem LNB 2 IN-Anschluss verbinden.

Wenn Sie über zwei Antennensysteme ohne DiSEqC-Schalter verfügen, müssen Sie ein Kabel der zweiten Antenne direkt an den LNB 2 IN-Anschluss anschließen, statt dass Sie ein Kabel zum Durchschleifen verwenden. Sollten Sie einen weiteren Digitalreceiver besitzen, können Sie diesen am LNB 2 OUT-Anschluss anschließen.

HINWEIS

Der Digitalreceiver kann Antennengeräte, einschließlich LNB, DiSEqC-Schalter und Antennenrotoren über jeden Antenneneingang einzeln, aber nicht gleichzeitig, mit höchstens 500 Milliampere Strom versorgen. Sollten also zu viele Antennengeräte gleichzeitig und über längere Zeit über die Antenneneingänge mit Strom versorgt werden müssen, erhalten Ihre LNBs gegebenenfalls nicht genügend Strom, um ordnungsgemäß zu funktionieren. Daher sollten Sie den LNB 1 OUT-Anschluss mit dem LNB 2 IN-Anschluss mit einem Kabel zum Durchschleifen verbinden, obwohl der Digitalreceiver aufgrund seiner technischen Merkmale wahlweise über zwei Antennen betrieben werden kann.

HINWEIS

Vielleicht erwarten Sie, dass die Satellitenantenne gleichzeitig auf allen Frequenzen, auf denen ein Satellit sendet, empfangen kann, um alle diese Signale dann weiter zum Digitalreceiver zu übertragen. Jedoch überträgt die Satellitenantenne nur die Signale der Frequenzen, die sie auf Grundlage der Spezifizierung des Digitalreceivers auf der LNB-Frequenz und gemäß der Polarisierung empfangen kann. Wenn Sie also von LNB 1 OUT-Anschluss zu LNB 2 IN-Anschluss eine

Verbindung hergestellt haben, bestehen hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten einiger Funktionen Einschränkungen, z. B. wenn Sie zwei Sendungen gleichzeitig aufnehmen wollen. Wenn Sie also dementsprechend einen anderen Digitalreceiver am LNB 2 OUT-Anschluss angeschlossen haben, ist dessen Nutzung mit Einschränkungen verbunden. Siehe §3.1 für weitere Einzelheiten dazu.

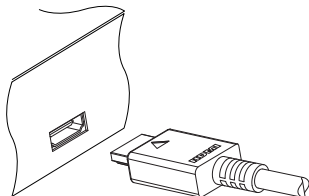
2.4.2 Anschließen Ihres Fernsehgerätes

Von den nachstehend genannten Anschlüssen des Digitalreceivers sollten Sie jeweils den zuerst genannten wählen, um die beste Bildqualität zu erzielen. Sollte Ihr Fernsehgerät nicht über den passenden Anschluss verfügen, wählen Sie den nächsten in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge, um die bestmögliche Bildqualität zu erzielen.

1. HDMI-Anschluss (HDMI)
2. Komponenten-Anschluss (YPbPr)
3. SCART-Anschluss (TV)
4. Composite-Anschluss (VIDEO)

Nach dem Anschließen sollten Sie die Audio- und Videoeinstellungen konfigurieren. Für eine genaue Beschreibung siehe §4.2.

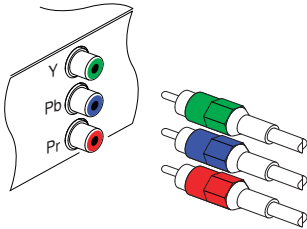
Verwendung des HDMI-Anschlusses



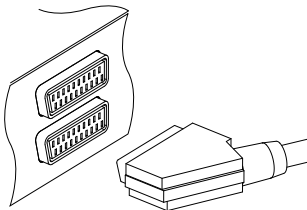
Wenn Sie ein Fernsehgerät für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) besitzen, sollten Sie ein HDMI-Kabel verwenden, um das beste Ergebnis zu erzielen. Das eine Ende des Kabels am HDMI-Anschluss des Digitalreceivers anschließen und das andere Ende am entsprechenden Anschluss des Fernsehgerätes. In diesem Fall müssen Sie keine Audioverbindungen herstellen, da der HDMI-Anschluss auch Stereo und Dolby Digital Audio ausgibt.

HINWEIS

Wenn Sie ein HDMI Kabel anschliessen, wird der Komponentenausgang deaktiviert. Möchten Sie den Komponentenausgang verwenden, schliessen Sie nur das Komponentenkabel an und entfernen Sie das HDMI Kabel.

Verwendung des Komponenten-Video-Anschlusses

Bei Verwendung des Komponenten-Video-Anschlusses brauchen Sie ein Komponenten-Video-Kabel (Cinch). Das eine Ende der Kabel jeweils an die Anschlüsse Y (grün), Pb (blau) und Pr (rot) des Digitalreceivers anschließen, das jeweils andere Ende in die entsprechenden Buchsen des Fernsehgerätes einstecken. Bei Verwendung des Komponenten-Video-Anschlusses muss zusätzlich eine Audioverbindung zum Fernseher hergestellt werden.

Verwendung des SCART-Anschlusses

Um bei einem Standard-Fernsehgerät das beste Ergebnis zu erzielen, sollten Sie ein SCART-Kabel verwenden, von dem Sie das eine Ende in die TV-Buchse des Digitalreceivers und das andere in einem freien SCART-Anschluss Ihres Fernsehgerätes einstecken. Einige Fernsehgeräte besitzen anstelle des SCART-Anschlusses einen Komponenten- oder S-Video-Anschluss.

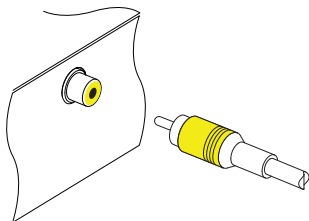
Besitzen Sie ein solches Fernsehgerät, verwenden Sie ein geeignetes Adapterkabel, um den TV-Anschluss des Digitalreceivers mit dem passenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes zu verbinden.

Wenn Sie den Anschluss mit einem standardmäßigen SCART-Kabel herstellen, müssen Sie keine zusätzlichen Audio-Anschlüsse durchführen. Über den SCART-Anschluss wird auch Stereo-Audio ausgegeben. Wenn Sie aber ein Adapterkabel verwenden, wie z. B. SCART-zu-Komponenten, dann müssen Sie zusätzlich die Audioanschlüsse verbinden.

HINWEIS

Bei Verwendung einer SCART-Verbindung können keine hochauflösenden Videosignale (HDTV) übertragen werden.

Verwendung des Composite-Video-Anschlusses

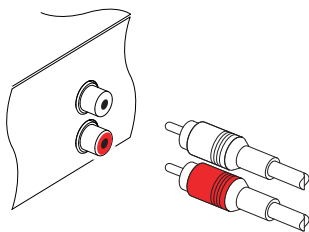


Bei Verwendung des Composite-Video-Anschlusses brauchen Sie ein Composite-Video-Kabel (Cinch). Schließen Sie ein Ende des Kabels am VIDEO-Anschluss (gelb) des Digitalreceivers an und das andere Ende am entsprechenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes.

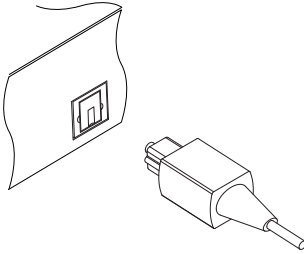
HINWEIS

Bei Verwendung des Composite-Video-Anschlusses können keine hochauflösenden Videosignale (HDTV) übertragen werden.

Verbindung zu den Audio-Anschlüssen herstellen



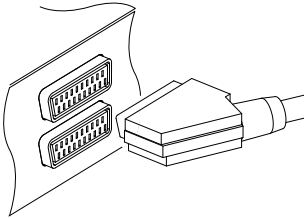
Für die Herstellung der Verbindung zu den Audio-Anschlüssen brauchen Sie ein Audio-Kabel (Cinch). Jeweils ein Ende des Kabels am Anschluss AUDIO L (weiß) bzw. AUDIO R (rot) des Digitalreceivers anschließen, das andere Ende am jeweils entsprechenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes oder Audiosystems.



Um Dolby Digital Audio genießen zu können, muss Ihr Fernseher oder Audiosystem dazu in der Lage sein, Dolby Digital Audio zu dekodieren. Für den Anschluss brauchen Sie ein S/PDIF Kabel. Wollen Sie den COAXIAL-Anschluss verwenden, brauchen Sie ein S/PDIF Koaxialkabel (Cinch); oder Sie benutzen bei Verwendung des OPTICAL-Anschlusses ein optisches S/PDIF-Kabel. Schließen Sie ein Ende des Kabels am S/PDIF-Anschluss des Digitalreceivers an und das andere Ende am entsprechenden Anschluss Ihres Audiosystems.

2.4.3 Anschließen eines Videorecorders

Der Digitalreceiver kann auch Videosignale an andere Geräte wie Videorecorder oder Videoreceiver übermitteln. Dazu verfügt er über eine zusätzliche SCART-Buchse.



Für die Verwendung des zusätzlichen SCART-Anschlusses brauchen Sie ein SCART-Kabel. Schließen Sie ein Ende des Kabels am VCR-Anschluss Ihres Digitalreceivers an, das andere Ende am entsprechenden Anschluss des Videorecorders oder eines anderen Gerätes.

2.5 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

Um die Batterien einzulegen, öffnen Sie das Batteriefach. Nehmen Sie dazu den Deckel des Batteriefachs ab. Legen Sie nun die Batterien entsprechend der Polarität ein, die am Boden des Batteriefachs gekennzeichnet ist.

Sollte der Digitalreceiver nicht mehr richtig auf die Fernbedienungskommandos ansprechen, könnten die Batterien zu


schwach sein. Verbrauchte Batterien sollten sofort entfernt werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch auslaufende Batterien verursacht werden.

HINWEIS

Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das gilt auch für Batterien, die keine Schwermetalle enthalten. Bitte entsorgen Sie verbrauchte Batterien auf umweltfreundliche Art und Weise. Informieren Sie sich über entsprechende gesetzliche Bestimmungen für Ihre Region.

2.6 Erstmaliges Einschalten

2.6.1 Einschalten und Bild prüfen

Jetzt in der linken oberen Ecke der Fernbedienung die -Taste drücken.

Auf dem Display des Receivers erscheint "boot", gefolgt von "run". Wenn die Anzeige erneut wechselt und Sie kein Bild sehen sollten, drücken Sie die **[V.Format]**-Taste auf der Fernbedienung und warten Sie einige Sekunden. Erscheint noch immer kein Bild, drücken Sie erneut die **[V.Format]**-Taste. Sollten Sie nach mehreren Versuchen noch kein Bild sehen, prüfen Sie, dass Ihr Fernsehgerät auf den richtigen Kanal gestellt ist.

Wenn das Bild gut ist, können Sie nach [§3.1](#) wechseln, um nach den empfangbaren Fernseh- und Radiosendern suchen zu lassen.

Sollten Sie kein Bild vom Receiver sehen, so sollten Sie Ihr Fernsehgerät vorübergehend über Scart oder den Composite-Video-Anschluss (VIDEO) an den Fernseher anschließen. Dadurch sollten Sie das Bildschirm-Menü sehen, mit dem Sie die Videoeinstellungen durchführen können.

Kapitel 3

Sendersuchlauf

3

3.1 Suche nach Sendern

Dieser Digitalreceiver kann sowohl mit einem fixierten als auch mit einem motorgesteuerten Antennensystem betrieben werden. Sie müssen die Antenneneinstellungen entsprechend Ihrem Antennensystem in der folgenden Reihenfolge konfigurieren:

1. LNB-Einstellungen konfigurieren.
2. Die Positionen der gewünschten Satelliten einstellen, wenn Sie eine motorgesteuerte Antenne besitzen. Sie können die Antenne im DiSEqC 1.2 Modus oder USALS Modus steuern. Für DiSEqC 1.2 siehe §3.1.2, und für USALS siehe §3.1.3.
3. Durchführung des Sendersuchlaufs.

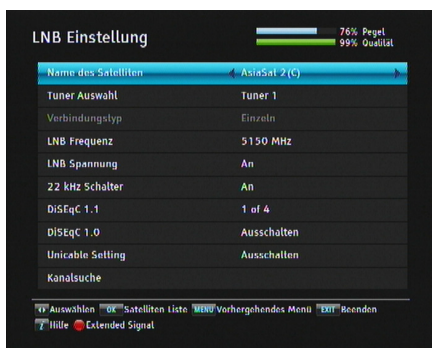
3.1.1 Konfiguration der LNB-Einstellungen

Für Übertragungen via Satellit stehen im Wesentlichen zwei Frequenzbänder zur Verfügung. Das C Band deckt ungefähr den Bereich von 4 bis 6 GHz ab. Das andere ist das K_u Band und deckt ungefähr den Bereich von 12 bis 18 GHz ab.



Der LNB (Low Noise Block Converter/ rauscharmer Signalumsetzer) wird eingesetzt, um ein breites Band relativ hoher Frequenzen zu verstärken und in ähnliche Signale umzuwandeln, die auf viel tieferer Frequenz übertragen werden, der so genannten Intermediate Frequency (Zwischenfrequenz).

Hohe Frequenzen von Satelliten werden von einem LNB in Frequenzen von 950 bis 2150 MHz umgewandelt.



Zur Konfiguration der LNB-Einstellungen öffnen Sie das Menü Installation > LNB Einstellung. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Durch Drücken der Taste **OK** bei der Option Name des Satelliten wird die Satellitenliste alphabetisch sortiert angezeigt. Wählen Sie den Satelliten aus, auf den Ihre Antenne ausgerichtet ist.

Sie müssen festlegen, welcher Tuner mit Ihrem gewünschten Satelliten verbunden ist. Ist es der LNB 1 IN, wählen Sie für die Option Tuner Auswahl die Einstellung Tuner 1. Anderenfalls wählen Sie Tuner 2.

Wenn Sie den LNB 1 OUT und LNB 2 IN mit einem Kabel zum Durchschleifen verbunden haben, wählen Sie als Verbindungsart die Einstellung Durchschleifen. Sonst wählen Sie Einzel.

HINWEIS

Beide Anschlüsse, d. h. LNB 1 IN und LNB 2 IN, sollten entweder direkt oder über das Kabel zum Durchschleifen verbunden sein. Wenn Sie nur einen Anschluss verbunden haben, können Sie einige Funktionen wie z. B. gleichzeitiges Aufnehmen zweier verschiedener Sendungen nicht nutzen.

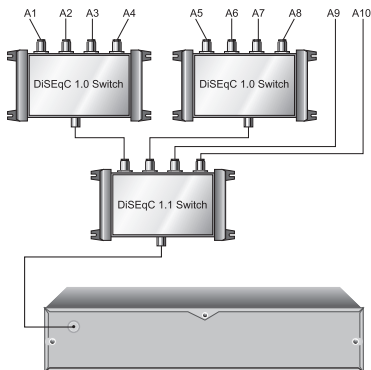
Der Digitalreceiver besitzt eine Datenbank mit den Daten von Übertragungssatelliten und deren Transpondern. Darin sind die folgenden Daten enthalten: Position des Satelliten, Frequenzbereich, Symbolrate, Polarisierung und LNB-Frequenz entsprechend des jeweiligen Frequenzbereichs. Sie müssen also die Einstellung der LNB Frequenz im Normalfall nicht ändern. Wenn Sie jedoch den **Andere**-Eintrag unter der **Name des Satelliten**-Option ausgewählt haben, um einen Satelliten zu spezifizieren, der nicht in der Satellitenliste aufgeführt ist, müssen Sie gegebenenfalls die richtige LNB-Frequenz eintragen. Die absolute Differenz zwischen einer Rundfunkfrequenz und der entsprechenden LNB-Frequenz muss zwischen 950 und 2150 MHz liegen. Reicht das Frequenzband des gewünschten Satelliten zum Beispiel von 3660 bis 4118 MHz, müssen Sie für LNB Frequenz den Wert 5150 MHz angeben.

Der LNB muss mit Strom versorgt werden, damit er funktioniert. Sofern der LNB nicht über eine eigene Stromversorgung verfügt, wählen Sie für **LNB Spannung** die Einstellung **An**.

Falls Sie einen Doppel-LNB oder zwei Antennen benutzen, die an eine 22 kHz Tone Switch Box angeschlossen sind, stellen Sie **22 kHz Schalter** auf **An**.

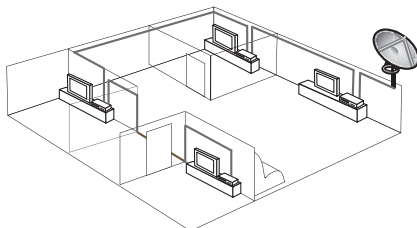
Der Digitalreceiver ist kompatibel mit DiSEqC (Digital Satellite Equipment Control) Schaltern. Mit DiSEqC-Schaltern ist es möglich, an einen einzigen Digitalreceiver mehrere Antennen anzuschließen. Ein DiSEqC 1.0 Schalter kann maximal zwischen 4 Satellitenquellen umschalten, ein DiSEqC 1.1 Schalter maximal zwischen 16 Satellitenquellen.

Je nach Ihrer Antennenkonfiguration wählen Sie für DiSEqC 1.0 und DiSEqC 1.1 die passenden Einstellungen.

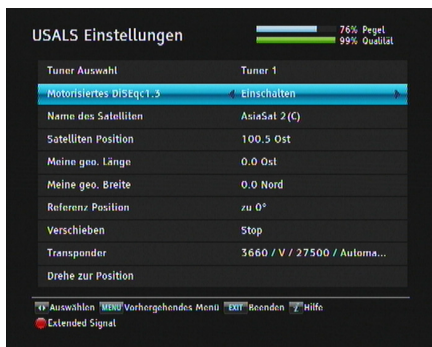


Wenn Sie zum Beispiel, wie links abgebildet, eine Antenne auswählen möchten, die am Eingang A5 angeschlossen ist, wählen Sie für die Option DiSEqC 1.1 die Einstellung 2 von 4 und für DiSEqC 1.0 die Einstellung 1 von 4. Wenn Sie einen DiSEqC 1.0 Mini-Switch besitzen, der nur über zwei Eingänge verfügt, sollten Sie für DiSEqC 1.0 die Einstellung Mini A wählen statt 1 von 4.

Konfiguration der Unicable Einstellungen



Unicable (oder EN50494) ist ein Standard zur Verteilung von Satelliten-TV-Signalen. Dabei werden mehrere Receiver an eine einzige Ableitung angeschlossen. Im Gegensatz zu gängigen Einkabelsystemen mit eingeschränkter Programmauswahl steht bei Unicable das volle Programmspektrum zur Verfügung.



Wenn Sie einen EN50494 kompatiblen Multischalter verwenden, rufen Sie das Unicable Setting Menü Ihres Receivers auf und wählen Sie das entsprechende User Band, die Band Frequenz und die Satellite Position (falls Sie zwei LNBs an Ihrem Multischalter angeschlossen haben). Für Hinweise zu den richtigen Einstellungen schauen Sie bitte in die Anleitung zu Ihrem Multischalter.

HINWEIS

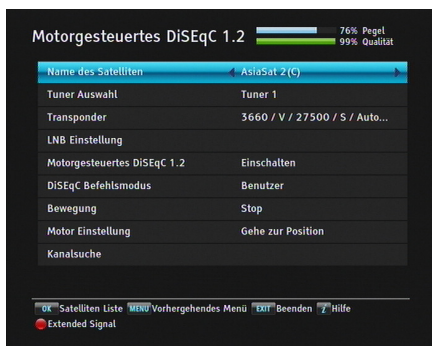
Ein DiSeqC- und ein EN50494-Multischalter können nicht gleichzeitig verwendet werden.

3.1.2 Konfiguration der DiSeqC 1.2 Einstellungen

Mit DiSeqC 1.2 dreht sich Ihre motorgesteuerte Antenne horizontal in Richtung des von Ihnen gewünschten Satelliten.



Wenn Sie einen Sender einschalten, der nicht vom aktuell genutzten Satelliten übertragen wird, dauert der Umschaltvorgang länger als gewöhnlich, da sich die Antenne zunächst in die richtige Position drehen muss.



Um das DiSEqC 1.2 Protokoll zu verwenden, das Installation > Motorgesteuertes DiSEqC 1.2-Menü öffnen. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Zunächst müssen Sie für Motorgesteuertes DiSEqC 1.2 die Einstellung Einschalten wählen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die richtige Position des von Ihnen gewünschten Satelliten zu ermitteln:

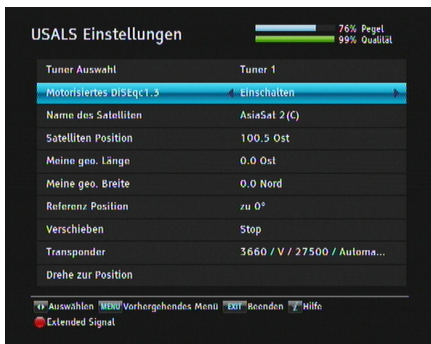
1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Wählen Sie über Tuner Auswählen Tuner aus, an den die motorgesteuerte Antenne angeschlossen ist.
3. Die DiSEqC Befehlsmodus-Option auf Benutzer stellen.
4. Die Motor Einstellung-Option auf Gehe zur Position stellen. Die Antenne wird sich nun in Richtung des ausgewählten Satelliten drehen und dabei die Positionsdaten verwenden, die dem Digitalreceiver vorliegen.
5. Wenn die Empfangsqualität nicht gut ist, können Sie die Position der Antenne mit den Optionen unter Bewegung anpassen. Wenn Sie 2(E) wählen, wird sich die Antenne um zwei Grad nach Osten drehen. Nun überprüfen Sie die Empfangsqualität jeden Transponders. Wählen Sie die beste Empfangsqualität aus. Dazu benutzen Sie die Option Transponder (oder Frequenz). Dies wird bei der Feinabstimmung hilfreich sein.
6. Schließlich wählen Sie für Motor Einstellung die Option Speichern, damit die Position, die für die beste Empfangsqualität eingestellt worden ist, gespeichert wird.

Für Installateure stehen weitere Motorsteuerungsoptionen zur Verfügung, die aber in dieser Anleitung nicht beschrieben wer-

den. Wenn Sie Installateur sind, finden Sie Beschreibungen dazu in der Bedienungsanleitung für den *STAB* Rotor.

3.1.3 Konfiguration der USALS-Einstellungen

USALS (Universal Satellite Automatic Location System) ist auch als DiSEqC 1.3 bekannt. Es berechnet die Positionen aller verfügbaren Satelliten von Ihrem Standort aus gesehen. Im Vergleich zu DiSEqC 1.2 ist es nicht mehr erforderlich, jede Satellitenposition manuell zu suchen und zu speichern. Es genügt, einen bekannten Satelliten anzuwählen. Diese Position fungiert dann als Bezugspunkt. Das USALS berechnet dann die Positionen der verfügbaren Satelliten.



Um das USALS Protokoll zu verwenden, das Installation > USALS Einstellungen-Menü öffnen. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

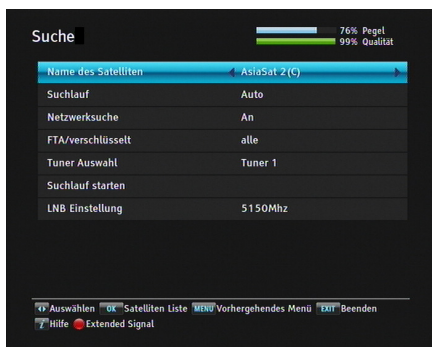
Zunächst müssen Sie für Motorisiertes DiSEqC 1.3 die Einstellung Einschalten wählen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um alle Satellitenpositionen zu berechnen:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Wählen Sie über Tuner Auswahl den Tuner aus, an den die motorgesteuerte Antenne angeschlossen ist.
3. Geben Sie unter Option Meine geo. Länge und Meine geo. Breite Ihre Position an. Benutzen Sie dazu die ◀, ▶ und die Zifferntasten.
4. Geben Sie unter Satelliten Position die Position des von Ihnen ausgewählten Satelliten an, falls die Daten nicht korrekt sind.

5. Wählen Sie Drehe zur Position. Die Antenne wird sich nun in die Richtung des von Ihnen ausgewählten Satelliten drehen gemäß der berechneten Position.
6. Wenn die Empfangsqualität, die unten rechts im Bildschirm angezeigt wird, nicht gut ist, können Sie die Position der Antenne mit der Verschieben-Option feinabstimmen. Die geänderte Position wird automatisch gespeichert. Nun überprüfen Sie die Empfangsqualität jeden Transponders. Wählen Sie die beste Empfangsqualität aus. Dazu benutzen Sie die Option Transponder (oder Frequenz). Das wird bei der Feinabstimmung hilfreich sein.

3.1.4 Suche von Sendern



Zur Durchführung eines Sendersuchlaufs das Installation > Kanalsuche-Menü öffnen. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Es gibt vier Methoden, um nach Sendern zu suchen:

- Alle Sender eines Satelliten suchen.
- Alle Sender eines Transponders suchen.
- Einen Sender eines Transponders suchen.
- Alle Sender eines SMATV (Satellite Master Antenna Television) Systems suchen.

Alle Sender eines Satelliten suchen

Zur Suche aller Sender eines Satelliten gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf Automatisch stellen.
3. Bei der Suche nach allen Sendern eines Satelliten, sollten Sie unbedingt die Netzwerksuche-Option auf An setzen. Nur so wird Ihr Digitalreceiver alle von Ihnen gewünschten Sender finden, sofern er vom Satelliten alle aktuellen Frequenzdaten erhält. Bei ausgeschalteter Netzwerksuche ist der Suchlauf schneller beendet, findet aber ggf. nicht alle Sender.

Die Netzwerksuche sorgt dafür, dass der Receiver vom Satelliten aktuelle Frequenzdaten erhält und diese in die Sendersuche einbezieht. Bei ausgeschalteter Netzwerksuche durchsucht der Receiver nur die Frequenzen, die zum Zeitpunkt der Produktion des Receivers verwendet wurden. Sollten in der Zwischenzeit Sender auf neuen Frequenzen senden, so würden diese nur gefunden, wenn die Netzwerksuche eingeschaltet ist.

Alle Sender eines Transponders suchen

Um alle Sender eines Transponders zu suchen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Wählen Sie als Suchlauf die Methode Manual... und drücken Sie die **OK**-Taste.
3. Unter der Frequenz-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der Symbolrate-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.
5. Unter der Option Polarisation die Polarisation des von Ihnen gewünschten Transponders angeben.
6. Wenn Sie die Netzwerksuche-Option auf An setzen, wird der Digitalreceiver die von Ihnen gewünschten Sender

finden, sofern er die aktuellen und zutreffenden Frequenzdaten erhält. Aber das dauert dann viel länger.

7. Unter der Option **Modulation** die Modulationsart des von Ihnen gewünschten Transponders angeben. Falls Ihr Transponder Signale für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) überträgt, sollten Sie für diese Einstellung **DVB-S2 QPSK** oder **DVB-S2 8PSK** wählen. Dann werden die Optionen **FEC** und **Pilot** verfügbar. Nehmen Sie auch hier die gebotenen Einstellungen vor.

HINWEIS

Die Transponderdaten können Sie über ein Satelliten-Magazin beziehen oder von einer Website wie <http://www.satcodx.com> oder <http://www.lyngsat.com>.

Einen Sender eines Transponders suchen

Um einen Sender eines Transponders zu suchen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option **Name** des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Wählen Sie als Suchlauf die Methode **Advanced...** und drücken Sie die **[OK]**-Taste.
3. Unter der **Frequenz**-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der **Symbolrate**-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.
5. Unter der Option **Polarisation** die Polarisation des von Ihnen gewünschten Transponders angeben.
6. Unter der Option **Modulation** die Modulationsart des von Ihnen gewünschten Transponders angeben. Falls Ihr Transponder Signale für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) überträgt, sollten Sie für diese Einstellung **DVB-S2 QPSK** oder **DVB-S2 8PSK** wählen. Dann werden die

Optionen FEC und Pilot verfügbar. Nehmen Sie auch hier die gebotenen Einstellungen vor.

7. Über **Zugangsschlüssel** die Packet identifier des gewünschten Senders mithilfe der Zifferntasten spezifizieren. Packet Identifier werden zur Verifizierung von Audio- und Videostreams benutzt.

Alle Sender eines SMATV Systems suchen

Um alle Sender eines SMATV-Systems zu suchen, falls der Digitalreceiver an ein SMATV-System angeschlossen ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option **Name des Satelliten** den gewünschten Satelliten aus.
2. Wählen Sie als **Suchlauf** die Methode **SMATV...** und drücken Sie die **OK**-Taste.
3. Unter der **Frequenz**-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der **Symbolrate**-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.

Sie können sowohl nach Pay-TV-Sendern als auch nach kostenfreien Sendern suchen lassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Um nur nach kostenfreien Sendern zu suchen, wählen Sie für die Option **FTA/verschlüsselt** die Einstellung **nur freie**.
- Um nur nach Pay-TV-Sendern zu suchen, wählen Sie die Einstellung **nur verschlüsselte**.
- Um sowohl kostenfreie als auch Pay-TV-Sender zu suchen, wählen Sie die Einstellung **alle**.

Um den Suchlauf zu starten, bewegen Sie sich zum Punkt **Suchlauf starten** und bestätigen Sie den Menüpunkt mit **OK**. Der Digitalreceiver beginnt nun mit dem Suchlauf und listet dabei die gefundenen Fernseh- und Radiosender auf. Je nach

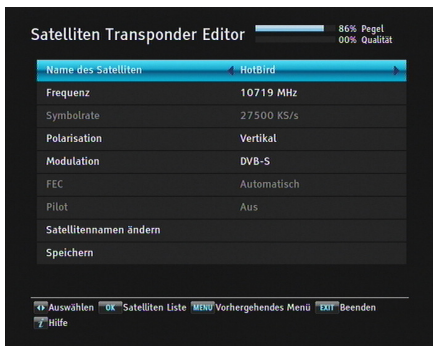
Belegung der Kanäle im Kabelnetz, kann es einige Zeit dauern, bevor die ersten Kanäle gefunden werden. Wenn der Suchlauf beendet ist, wird Ihnen angezeigt, wieviele Fernseh- und Radiosender gefunden wurden. Drücken Sie die **OK** Taste um die Sender zu speichern.

3.2 Kopieren von Sendern

Der Digitalreceiver speichert für jeden Tuner eine Senderliste. Ist ein bestimmter Sender nur in der Senderliste eines Tuners vorhanden, ist es möglicherweise nicht möglich, einen Sender zu sehen und die Sendung eines anderen Senders aufzunehmen. Sie können Einträge der Senderliste eines Tuners in die Senderliste des anderen Tuners kopieren, um solche Probleme zu vermeiden.

Zum Kopieren einer Senderliste das **Installation > Kanäle kopieren**-Menü öffnen. Es gibt drei Kopiermöglichkeiten. Um Einträge der Senderliste des ersten Tuners in die Senderliste des zweiten Tuners zu kopieren, wählen Sie die **Tuner 1 nach Tuner 2**-Option. Wollen Sie vom zweiten Tuner zum ersten kopieren, wählen Sie **Tuner 2 nach Tuner 1**. Um die Einträge wechselseitig zu kopieren, wählen Sie **Alle**.

3.3 Bearbeiten der Transponderliste



Sie können die Daten zu den Satelliten ändern. Wählen Sie das Menü **Installation > Satelliten Transponder Editor**. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen. Zum Ändern der Daten zu einem Satelliten gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Unter Frequenz den gewünschten Transponder auswählen, oder geben Sie ihn mithilfe der Zifferntasten an.
3. Unter Polarisation die Polarisation des gewünschten Transponders angeben.
4. Unter Modulation den Modulationstyp des gewünschten Transponders angeben. Falls Ihr Transponder Signale für hochauflösendes Fernsehen überträgt, sollten Sie für diese Einstellung DVB-S2 QPSK oder DVB-S2 8PSK wählen. Dann werden die Einstellmöglichkeiten FEC und Pilot verfügbar. Nehmen Sie auch hier die richtigen Einstellungen vor.
5. Um bei einem Satelliteneintrag den Namen zu ändern, wählen Sie unter Name des Satelliten den gewünschten Eintrag und wählen dann die Menüoption Satellitenamen ändern. Daraufhin wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Ändern Sie den Namen und speichern Sie dann. Für Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.
6. Wählen Sie Speichern und drücken Sie dann die **[OK]**-Taste, um die Änderungen zu speichern. Wollen Sie vorzeitig abbrechen oder das Menü verlassen ohne zu speichern, drücken Sie die **[EXIT]**-Taste.

3.4 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Der Digitalreceiver verfügt über die folgenden gespeicherten Daten:

- Satellitenliste
- Senderliste
- Favoritenlisten
- Timerliste
- Bevorzugte Einstellungen

Sie können alle gespeicherten Informationen löschen, indem Sie den Digitalreceiver in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Wenn Sie das tun wollen, wählen Sie **Installation > Systemwiederherstellung > Werkseinstellung**. Sie müssen dann das Löschen bestätigen. Wenn Sie **Ja** wählen, werden Sender, Favoriteneinträge und Timer-Programmierungen gelöscht. Die bevorzugten Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen gemäß des Auslieferungszustands zurückgesetzt.

HINWEIS

Bei einem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden aufgenommene Sendungen nicht gelöscht. Nachdem Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, muss erneut ein Sendersuchlauf durchgeführt werden, um das Gerät wieder empfangsbereit zu machen.

3.5 Zurücksetzen auf die Installateureinstellungen

Sie können Ihre eigenen Daten sowie die folgenden Daten speichern:

- Satellitenliste
- Senderliste
- Favoritenlisten
- Bevorzugte Einstellungen

Diese können Sie ebenfalls jederzeit wiederherstellen.

Um Ihre Daten zu speichern, wählen Sie die Menüoption **Installation > Systemwiederherstellung > Systemeinstellungen speichern**. Sie werden dann aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie **Ja** wählen, werden Ihre Daten gespeichert. Bereits vorhandene Daten werden bei jeder Datenspeicherung überschrieben.

Um Ihre Daten wiederherzustellen, wählen Sie die Menüoption **Installation > Systemwiederherstellung > Systemeinstellungen laden**. Sie werden dann aufgefordert, den Vorgang zu

bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, werden Ihre Daten wiederhergestellt.

Sie können Ihre Daten auch auf einer externen Festplatte speichern.

Um Ihre Daten auf einer externen Festplatte zu speichern, wählen Sie die Menüoption Installation > Systemwiederherstellung > Exportiere Systemdaten. Sie werden dann aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, werden Ihre Daten gespeichert.

Um Ihre Daten unter Zugriff auf die auf einer externen Festplatte gespeicherten Daten wiederherzustellen, wählen Sie die Menüoption Installation > Systemwiederherstellung > Importiere Systemdaten. Dann werden die Systemdateien aufgelistet. Wählen Sie die gewünschte(n) Datei(en) und drücken Sie dann die **[OK]**-Taste. Dann werden diese Dateien wiederhergestellt.

3.6 Löschen der Senderliste

Wenn Sie alle Sender löschen möchten, wählen Sie Installation > Senderliste zurücksetzen. Sie werden dann um Bestätigung gefragt. Wenn Sie Ja wählen, wird die Senderliste gelöscht.

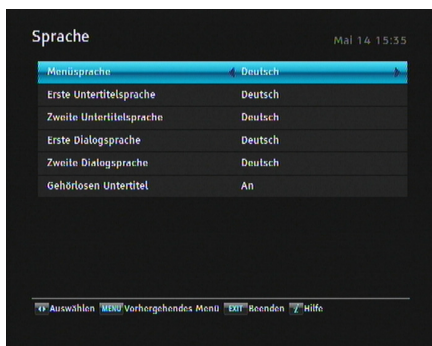
HINWEIS

Sie können die Löschung der Senderliste nicht rückgängig machen, sondern müssen einen neuen Suchlauf durchführen.

Kapitel 4

Bevorzugte Einstellungen

4.1 Spracheinstellungen



Sie können die Sprache auswählen, in der die Menübefehle angezeigt werden. Zusätzlich können Sie festlegen, in welcher Sprache die Audiospur und die Untertitel ausgegeben werden sollen.


Öffnen Sie das **Einstellungen > Sprache**-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung oben aussehen.

4.1.1 Menüsprache

Der digitale Receiver bietet Menüs in verschiedenen Sprachen. Stellen Sie unter Menüpunkt **Menüsprache** die gewünschte Sprache ein. Sobald Sie die Sprache ausgewählt haben, wird das Menü sofort in der gewählten Sprache angezeigt.


4.1.2 Untertitelsprache

Legen Sie für die Option Erste Untertitelsprache und die Option Zweite Untertitelsprache die gewünschte Sprache fest. Wenn Sie ein Programm ansehen, dessen DVB-Untertitel in der Sprache sind, die für Erste Untertitelsprache festgelegt ist, werden die Untertitel in dieser Sprache angezeigt. Sollte die erste ausgewählte Sprache nicht verfügbar sein, werden die Untertitel in der Sprache angezeigt, die Sie als zweite Sprache ausgewählt haben. Ist keine Untertitelspur in der ausgewählten Sprache verfügbar, werden keine Untertitel eingeblendet.

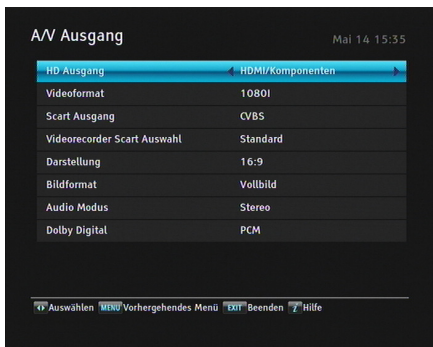
Unabhängig von dieser Einstellung können Sie eine Untertitelspur mit der -Taste auswählen. Für eine genaue Beschreibung siehe §5.2.5. Sollen die DVB-Untertitel nicht automatisch angezeigt werden, wenn diese vorhanden sind. Wählen Sie als Erste Untertitelsprache die Option Ausgeschaltet.

Einige Anbieter senden Untertitelspuren für hörgeschädigte Personen. Auch wenn Untertitelspuren verfügbar sind, wird diese Untertitelspur zuerst angezeigt, noch vor denen, die Sie unter Erste Untertitelsprache und Zweite Untertitelsprache festgelegt haben, sofern die Option Gehörlosen Untertitel auf An gestellt ist.

4.1.3 Sprache der Audiospur

Legen Sie für Erste Dialogsprache und Zweite Dialogsprache die gewünschte Sprache fest. Wenn Sie ein Programm ansehen, dessen Audiospur in der Sprache ist, die für die Erste Dialogsprache festgelegt ist, erfolgt die Tonausgabe in dieser Sprache. Sollte die erste ausgewählte Sprache nicht verfügbar sein, werden die Audiosignale in der zweiten ausgewählten Sprache ausgegeben, sofern diese verfügbar ist. Wenn Sie nicht möchten, dass die Untertitel automatisch eingeblendet werden, wählen Sie als Untertitelsprache die Option Ausgeschaltet. Unabhängig von dieser Einstellung können Sie eine Untertitelspur mit der -Taste auswählen. Für eine genaue Beschreibung siehe §5.2.4.

4.2 Video- und Audioeinstellungen



Sie müssen die Video- und Audioeinstellungen so festlegen, dass sie für Ihr Fernsehgerät und andere Geräte geeignet sind. Öffnen Sie das **Einstellungen > A/V Ausgang**-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

4.2.1 Hochauflösendes Fernsehen

Der Digitalreceiver unterstützt unterschiedliche Videoauflösungen im Bereich von von 576 bis 1080. Im Allgemeinen wird eine Auflösung von 720 oder höher als hochauflösend bezeichnet. Je höher die Videoauflösung ist, desto besser ist die Bildqualität. Wenn Ihr Fernsehgerät jedoch den hochauflösenden Standard HDTV nicht unterstützt, können Sie die Bilder nicht in dieser hochauflösenden Qualität sehen.

Falls Sie den Digitalreceiver über HDMI oder den Komponenten Videoanschluss (Y, Pb und Pr) an das Fernsehgerät angeschlossen haben, dann wählen Sie für die Option **HD Ausgang** die Einstellung **HDMI/Komponenten**. Falls Sie dagegen den Anschluss an Ihr Fernsehgerät über den SCART-Anschluss hergestellt haben, wählen Sie **Scart** (Keine HDTV Ausgabe).

Die Option **Videoformat** je nach Wunsch einstellen. Wenn Sie diese Option auf **576P** stellen, zeigt der Digitalreceiver auch Sendungen mit hochauflösenden Bildern in der Auflösung von 576. Wenn Sie im Gegenteil diese Option auf **1080I** stellen, zeigt der Digitalreceiver auch Sendungen mit Bildern in Standard-Auflösung in der Auflösung von 1080.

Wählen Sie am besten die Einstellung **Automatisch**, sofern Sie ein HDTV-Gerät (hochauflösendes Fernsehen) haben. Damit wird der Digitalreceiver die Programme so darstellen, wie sie sind, ohne eine Umwandlung der Auflösung vorzunehmen. Während Sie eine Fernsehsendung anschauen, können Sie mit der **V.Format**-Taste die Auflösung wechseln. Mit jedem Tastendruck wechselt die Videoauflösung auf die jeweils nächste Einstellmöglichkeit. In der Einstellung **Automatisch** wechselt Ihr Fernsehgerät beim Umschalten zwischen normalen und HDTV-Sendern die Auflösung, wodurch es zu einer Verlängerung der Umschaltzeiten kommt. Um die Verzögerung zu vermeiden, können Sie alternativ auch die Auflösung 1080i einstellen. Dadurch werden alle Sender auf 1080i hochskaliert dargestellt. Je nach Fernsehgerät sollte das Bild etwa gleichwertig mit dem in der Einstellung **Automatisch** sein.

HINWEIS

Bei Verwendung der folgenden Anschlüsse können Sie nur die Standard-Videoauflösung nutzen:

- Composite Video Anschluss (VIDEO)
- SCART-Anschluss (TV)

4.2.2 Farbmodell

Über den TV SCART-Anschluss kann der Digitalreceiver Videosignale gemäß unterschiedlicher Farbmodelle ausgeben. Wenn Sie den Digitalreceiver über diesen Steckverbinder an Ihren Fernseher angeschlossen haben, sollten Sie unter **Scart Ausgang** das von Ihnen gewünschte Farbmodell auswählen. Wenn Sie den Anschluss über den Cinch-Anschluss vorgenommen haben, der auf der Rückseite mit **VIDEO** bezeichnet ist, müssen Sie unter diesem Punkt keine Einstellung vornehmen, da der Digitalreceiver über den Cinch-Anschluss immer CVBS-Videosignale ausgibt, unabhängig von der Einstellung für den SCART-Anschluss.

Es ist allgemein bekannt, dass das RGB-Farbmodell die beste Videoqualität bietet und sich dabei fast kaum von YUV unterscheidet, während CVBS am schlechtesten ist. Damit ist RGB die beste Einstellung für diese Option.

4.2.3 Videorecorder

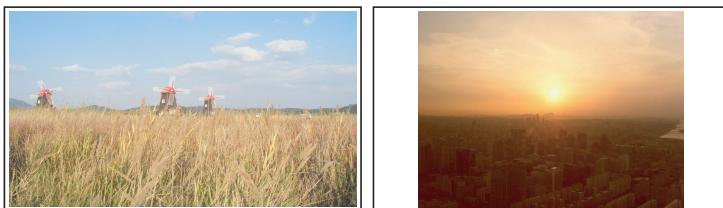
Ihren Digitalreceiver können Sie über den VCR SCART-Anschluss an einen Videorecorder oder ein ähnliches Gerät anschließen. In diesem Fall wird der Digitalreceiver je nach Einstellung von Videorecorder Scart Auswahl unterschiedlich arbeiten. Ist diese Option auf Standard gestellt, überträgt der Digitalreceiver nach Starten der Wiedergabe die Videosignale vom Videorecorder zum Fernsehgerät. Ist diese Option aber auf Externes A/V gestellt, werden die Videosignale nicht automatisch vom Digitalreceiver durchgelassen. Soll das geschehen, müssen Sie die **AUX**-Taste drücken.

HINWEIS

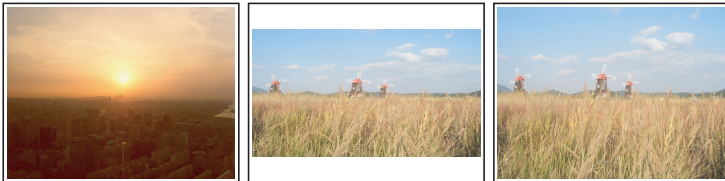
Der Digitalreceiver kann ein Video, das vom Videorecorder wiedergegeben wird, nicht aufzeichnen und nur über den SCART-Ausgang ausgeben. Der Digitalreceiver fungiert für den Videorecorder nur als Durchgangsstation.

4.2.4 Fernsehbild-Seitenverhältnis

Wenn Sie ein Breitbild-Fernsehgerät haben, stellen Sie Option Darstellung auf 16:9.




Wie oben in den Abbildungen gezeigt, können Sie mit Ihrem Breitbild-Fernsehgerät sowohl Sendungen im Breitbildformat als auch Sendungen mit normalem Bild-Seitenverhältnis sehen. Um wie in der Abbildung links gezeigt Sendungen, die im Normalbild-Seitenverhältnis ausgestrahlt werden, im Vollbild-Modus zu sehen, stellen Sie Option **Bildformat** auf **Vollbild**. Bilder von Sendungen mit Normalbild-Seitenverhältnis werden dann so in der Größe verändert, dass ihre Breite der Breite des Breitbildschirms entspricht. Möchten Sie solche Sendungen im ursprünglichen Seitenverhältnis sehen, also so, wie die Abbildung rechts zeigt, stellen Sie auf **Zentriert**. Wenn Sie hingegen ein Normalbild-Fernsehgerät haben, stellen Sie Option **Darstellung** auf **4:3**.



Wie Sie oben in den Abbildungen erkennen können, ist es nicht möglich, Sendungen, die im Breitbildformat ausgestrahlt werden, mit einem Normalbild-Fernsehgerät ohne Einschränkungen zu genießen. Die linke Abbildung zeigt ein Fernsehbild im Normalformat 4:3, das mit einem Normalbild-Fernsehgerät (Seitenverhältnis 4:3) angezeigt wird. Um wie in der Abbildung in der Mitte gezeigt Sendungen zu sehen, die im Breitbild-Seitenverhältnis ausgestrahlt werden, stellen Sie Option **Bildformat** auf **Briefkastenforma**. Bilder von Sendungen im Breitbildformat werden dann so verkleinert, dass ihre Breite der eines Normalbild-Fernsehgeräts entspricht. Möchten Sie solche Sendungen aber in dem Seitenverhältnis sehen, wie die Abbildung rechts zeigt, stellen Sie auf **Bildmitte**. Bilder im Breitbildformat werden dann links und rechts so abgeschnitten, dass ihre gezeigte Breite der eines Normalbildes bzw. Normal-Bildschirmes entspricht.

4.2.5 Audio-Modus

Entsprechend der beiden Audio-Anschlussbuchsen auf der Rückseite des Digitalreceivers gibt es grundsätzlich zwei Audioquellen. Sie können entweder eine benutzen oder beide, entweder in Stereo oder Mono. Die Option **Audio Modus** je nach Wunsch einstellen.

Unabhängig von dieser Einstellung können Sie den Ton-Einstellung mit der Taste  ändern. Für eine genaue Beschreibung siehe §5.2.4.

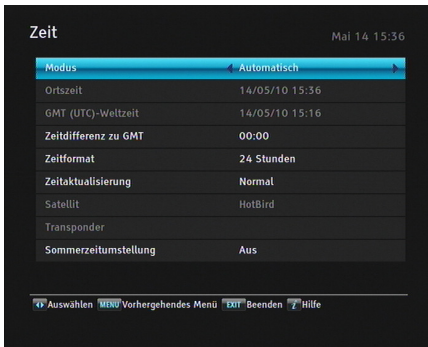
Über den S/PDIF-Anschluss kann der Digitalreceiver zwei Arten digitaler Audiosignale ausgeben. Dabei handelt es sich um ein codiertes und ein uncodiertes Signal. Falls Ihr digitales Audiosystem über keinen Dolby Digital Decoder verfügt, müssen Sie die Option **Dolby Digital** auf **PCM** stellen. Sonst wählen Sie **Multi-channel**.

HINWEIS

Wenn der Sender der von Ihnen gerade angesehenen Sendung keine Dolby Digital Signale überträgt, können Sie keinen Dolby Digital Sound genießen, auch wenn Sie Dolby Digital auf Multi-channel gestellt haben.

4.3 Einstellung der Ortszeit

Sie sollten das Gerät auf Ihre Ortszeit einstellen, damit Timer-gesteuerte Funktionen genutzt werden können. Wenn Sie Ihre Ortszeit nicht richtig einstellen, liefert der vom Elektronischen Programmführer übertragene Programmzeitplan gegebenenfalls nicht die richtigen Aktivierungszeiten. Für Informationen zum Programmführer siehe §5.3.



Öffnen Sie das **Einstellungen > Zeit**-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen. Sie können die Uhrzeit entweder manuell einstellen oder das Zeitsignal Greenwich Mean Time (GMT) nutzen, das mit der digitalen Fernsehübertragung mit übertragen wird.

Wollen Sie das Zeitsignal Greenwich Mean Time nutzen, vollziehen Sie die folgenden Schritte:

1. Die Option **Modus** wählen und auf **Automatisch** stellen; dadurch wird die Option **Zeitdifferenz** aktiviert.
2. Für die Option **Zeitdifferenz** den Zeitunterschied angeben, der zwischen Ihrer Zeitzone und der GMT-Zeit besteht. Siehe Tabelle 4.1.
3. Um die Greenwich Mean Time (GMT) zu erhalten, die Option **Zeitaktualisierung** auf einen Wert im folgenden Bereich stellen:

Normal von allen Transpondern

Nur CAS von Transpondern von Pay-TV-Sendern

Benutzerdefiniert von Transpondern, die Sie festgelegt haben

Ist **Benutzerdefiniert** gewählt, werden die Einstellmöglichkeiten **Satellit** und **Transponder** aktiviert. Wählen Sie für diese Optionen den gewünschten Satelliten und die Transponder aus. Wenn Sie die oben genannten Einstellungen vorgenommen haben, wird der Digitalreceiver alle Transponder nacheinander scannen, bis er die Mittlere Greenwich Zeit (GMT) findet.

4. Vergewissern Sie sich, dass unter der Option **Ortszeit** Ihre Ortszeit korrekt angezeigt wird.

Um die Ortszeit manuell einzustellen, die Option Modus wählen und auf Manuell stellen und dann mit den numerischen Tasten unter Ortszeit die lokale Uhrzeit eingeben. Das bei der Eingabe zu beachtende Zeitformat ist *Tag/Monat/Jahr Stunde(24):Minute*.

Wenn in Ihrem Land gerade die Sommerzeit gültig ist, wählen Sie für die Option Sommerzeitumstellung die Einstellung An.

HINWEIS

Bei Sommerzeit wird die Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt, sofern diese Option auf An gestellt ist. Der Zeitunterschied zwischen Ihrer Ortszeit und der Greenwich Mean Time, muss entsprechend der Tabelle eingestellt bleiben.

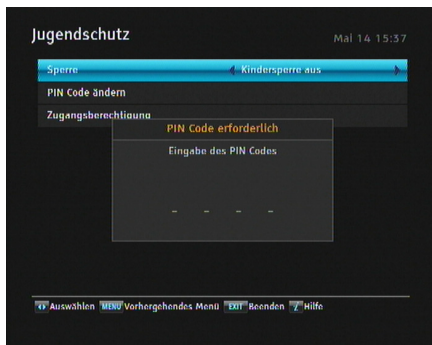
Tabelle 4.1: Zeitdifferenztafel

Zeitdifferenz	Stadt
GMT – 12:00	Eniwetok, Kwajalein
GMT – 11:00	Midway Island, Samoa
GMT – 10:00	Hawaii
GMT – 09:00	Alaska
GMT – 08:00	Pacific Time US, Canada
GMT – 07:00	Mountain Time US, Canada
GMT – 06:00	Central Time US, Canada, Mexico City
GMT – 05:00	Eastern Time US, Canada, Bogota, Lima
GMT – 04:00	Atlantic Time Canada, La Paz, Dominican Republic
GMT – 03:30	Neufundland
GMT – 03:00	Brasilien, Georgetown, Buenos Aries
GMT – 02:00	Mittlerer Atlantik
GMT – 01:00	Azoren, Kapverdische Inseln
GMT	London, Lissabon, Casablanca
GMT + 1:00	Paris, Brüssel, Kopenhagen, Madrid
GMT + 2:00	Südafrika, Kaliningrad
GMT + 3:00	Baghdad, Riad, Moskau, St. Petersburg
GMT + 3:30	Teheran
GMT + 4:00	Abu Dhabi, Maskat, Baku, Tiflis
GMT + 4:30	Kabul
GMT + 5:00	Ekaterinburg, Islamabad, Karatschi, Taschkent
GMT + 5:30	Bombay, Kalkutta, Madras, Neu Delhi
GMT + 6:00	Almaty, Dhaka, Colombo
GMT + 7:00	Bangkok, Hanoi, Jakarta
GMT + 8:00	Peking, Perth, Singapur, Hongkong
GMT + 9:00	Tokio, Seoul, Osaka, Sapporo, Jakutsk
GMT + 9:30	Adelaide, Darwin
GMT + 10:00	Ostaustralien, Guam, Wladiwostok
GMT + 11:00	Magadan, Salomonen, Neu-Kaledonien
GMT + 12:00	Fidschi, Auckland, Wellington, Kamtschatka

4.4 Kindersicherung

Im Allgemeinen werden Fernsehsendungen danach klassifiziert, in welchem Maße die Darstellung von Gewalt, Nacktheit und der Gebrauch der Sprache als jugendgefährdend angesehen werden kann. Wenn Sie eine Sendung ansehen, können Sie in der Info-Box nachprüfen, welcher Kategorie sie zugeordnet ist. Für Informationen zur Info-Box siehe §5.2.3.

Sie können verhindern, dass Ihre Kinder bestimmte Sendungen sehen, indem Sie die Kategorien, in die diese Sendungen fallen, sperren.



Öffnen Sie das **Einstellungen > Jugendschutz**-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm entspricht der in der Abbildung links. Sie werden aufgefordert, Ihre Persönliche Identifikationsnummer (PIN) einzugeben. Gemäß Werkseinstellung lautet diese „0000.“

Wenn Sie Sendungen sperren möchten, die für Menschen unter 15 Jahren nicht geeignet sind, stellen Sie die Option **Sperre** auf **15 Jahre**. Bei der Einstellung **Kindersperre aus** wird keine Sendung gesperrt; bei der Einstellung **Alles** wird dagegen jede Sendung gesperrt.

HINWEIS

Wenn für eine Sendung keinerlei Klassifizierungsinformationen vorliegen, bleibt für diese Sendung Ihre Einstellung unberücksichtigt.

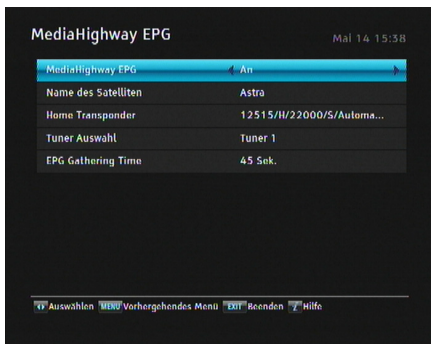
Sobald jemand eine Sendung einer Kategorie sehen will, die gesperrt ist, muss die Person die Persönliche Identifikationsnummer eingeben, wenn sie die Sendung trotzdem sehen will. Wollen Sie die Nummer ändern, öffnen Sie das **PIN Code ändern**-Menü; dann wird ein Eingabefeld angezeigt. Sie müssen die gewünschte Nummer zweimal eingeben, um die erste Eingabe zu bestätigen.

Es ist möglich, den Zugriff auf einige Menüs zu beschränken. Nach Auswahl des **Zugangsberechtigung**-Menüs wird eine Liste mit Menübefehlen angezeigt, die Sie sperren können.

Ist Zeit auf Gesperrt gesetzt, müssen Sie Ihre Persönliche Identifikationsnummer eingeben, wollen Sie auf das Zeit-Menü zugreifen. Wird eine falsche Nummer eingegeben, ist der Zugriff auf das Menü nicht möglich. Wollen Sie einen gesperrten Menübefehl wieder freigeben, setzen Sie ihn auf Freigeben.

4.5 Zur Verwendung des MediaHighway Programmführers

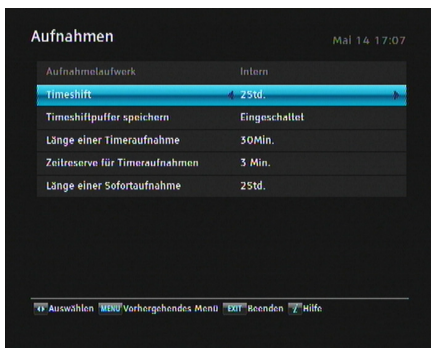
Die Mediahighway Funktion sollten Sie nur einschalten, wenn Ihr Programmanbieter diese verwendet. Beim ausschließlichen Empfang deutschsprachiger Programme sollte diese Funktion unbedingt abgeschaltet bleiben!



Wenn Sie diese Funktion nutzen wollen, dann öffnen Sie das Einstellungen > MediaHighway EPG-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Die Option MediaHighway EPG auf An setzen, damit diese Funktion aktiviert wird; jetzt stehen auch die weiteren Optionen zur Verfügung. Für die Name des Satelliten und Home Transponder-Option je nach Verfügbarkeit die geeigneten Angaben machen. Für die Tuner Auswahl-Option einen Tuner angeben, über den der Empfang gehen soll.

4.6 Aufnahme-Einstellungen



Um Aufnahme-Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie Menü Einstellungen > Aufnahmen.

Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

Sie können festlegen, für wie lange die Timeshift-Funktion eingeschaltet bleiben soll. Stellen Sie für Timeshift den gewünschten Wert ein. Der Einstellbereich reicht von 30 Minuten bis 5 Stunden. Wollen Sie die Timeshift-Funktion nicht benutzen, stellen Sie auf Ausgeschaltet.

Sie können Sendungen aufnehmen und zur Aufzeichnung die interne Festplatte oder eine externe benutzen. Sollen Aufzeichnungen von Sendungen auf einer externen Festplatte erfolgen, stellen Sie Aufnahmelaufwerk auf Extern; sonst wählen Sie die Einstellung Intern.

Um direkt auf eine externe Festplatte aufzeichnen zu können, muss die Festplatte gemäß des Dateisystems JFS oder Ext2/3 formatiert sein. Beachten Sie bitte, dass Timeraufnahmen nur auf das interne Laufwerk aufgezeichnet werden können.

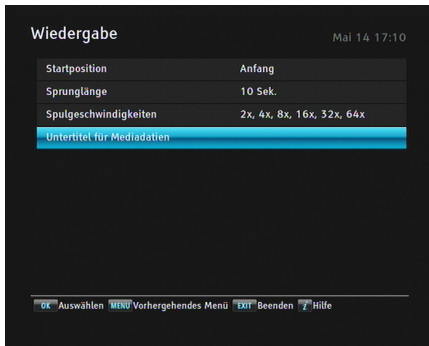
Wenn Sie die Funktion Timeshiftpuffer speichern auf Eingeschaltet stellen, werden die Teile, die während der Zeit aufgezeichnet werden, in der die Timeshift-Funktion aktiv ist, auf der Festplatte im Ordner TimeShift gespeichert.

Sie können festlegen, wie lange timergesteuerte Aufnahmen dauern sollen. Stellen Sie für Länge einer Timeraufnahme den gewünschten Wert ein. Der Einstellbereich reicht von 10 Minuten bis 3 Stunden. Zusätzlich können Sie eine Zeitreserve

für timergesteuerten Aufnahmen festlegen. Stellen Sie für Zeitreserve für Timeraufnahmen den gewünschten Wert ein. Der Einstellbereich reicht von 0 bis 30 Minuten.

Sie können festlegen, wie lange Sofortaufnahmen dauern sollen. Stellen Sie für Länge einer Sofortaufnahme den gewünschten Wert ein. Der Einstellbereich reicht von 30 Minuten bis 5 Stunden.

4.7 Wiedergabe-Einstellungen



Um Wiedergabe-Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie Menü Einstellungen > Wiedergabe.

Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

4

Sollen Aufzeichnungen von Anfang an wiedergegeben werden, stellen Sie **Startposition** auf **Anfang**. Soll die Wiedergabe erfolgen ab der Position, bis zu der die Wiedergabe bereits erfolgt ist, wählen Sie die Einstellung **Fortsetzen**.

Sie können das bei der Wiedergabe verwendete Zeitsprung-Intervall festlegen. Stellen Sie für **Sprunglänge** den gewünschten Wert ein. Der Einstellbereich reicht von 10 Sekunden bis 3 Minuten.

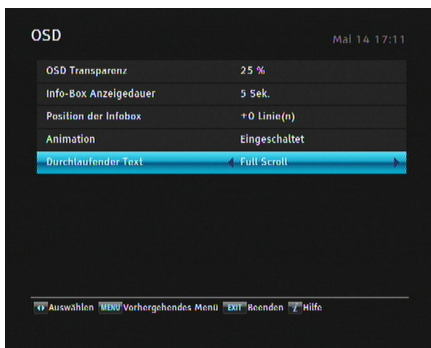
Der Receiver stellt sechs verschiedene Geschwindigkeitsstufen für den schnellen Vor- und Rücklauf zur Verfügung. Um alle sechs Stufen zu verwenden, stellen Sie **Spulgeschwindigkeiten** auf 2x, 4x, 8x, 16x, 32x, 64x; ansonsten wählen Sie 4x, 16x, 64x.

HINWEIS

Sie können Videodateien wie DivX mit diesem Digitalreceiver schauen. Die oben genannten Optionen sind abhängig von der wiedergegebenen Videodatei und ggf. nicht verfügbar.

Der Receiver kann Untertiteldateien in den Formaten .smi, .sub, .idx und .srt anzeigen. Die Untertitel für Mediadaten Option bietet einige Einstellungen für Untertitel von Videodateien an. Wenn Sie ein Video mit entsprechender Untertiteldatei wiedergeben und das Video nicht synchron zu den Untertiteln angezeigt wird, können Sie dieses über die Sync Option korrigieren. Zusätzlich können Sie noch die Farbe und die größe der Untertitel über die Optionen Schriftfarbe und Schriftgröße an Ihre Bedürfnisse anpassen.

4.8 Das On-Screen Display



Wollen Sie Anpassungen hinsichtlich der OSD-Anzeige vornehmen, wählen Sie das Menü Einstellungen > OSD.

Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

Um den Transparenzgrad der OSD-Anzeige zu ändern, legen Sie die Einstellung OSD Transparenz wunschgemäß fest. Der Einstellbereich reicht von 0 bis 50 Prozent.

Um die Anzeigedauer der Info-Box einzustellen, wählen Sie für Info-Box Anzeigedauer den gewünschten Wert. Der Einstellbereich reicht von 1 bis 30 Sekunden. Wenn Sie die Einstel-

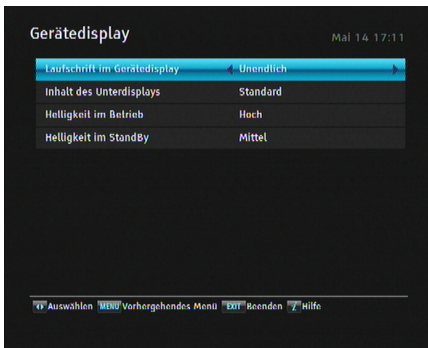
lung Keine Infos vorhanden auswählen, wird beim Umschalten zwischen Sendern die Info-Box nicht eingeblendet. Durch Betätigen der Taste (i) kann die Info-Box dennoch eingeblendet werden. Wenn Sie Nie verbergen auswählen, bleibt die Info-Box immer eingeblendet. Für Informationen zu der Info-Box siehe §5.2.3.

Zusätzlich können Sie festlegen, ob die Info-Box weiter oben oder unten positioniert sein soll. Dazu für Position der Infobox die gewünschte Angabe machen. Der Einstellbereich reicht von -10 bis $+3$ Zeilen. Je höher der Wert ist, den Sie festlegen, desto tiefer wird die Info-Box positioniert.

Sollen Menüwechsel animiert werden, stellen Sie die Funktion Animation auf Eingeschaltet.

Soll in der Senderliste bei den Sendernamen ein Scrollen (Bildlauf) erfolgen, stellen Sie die Funktion Durchlaufender Text auf Vollständig oder Teilweise. Bei Auswahl der Einstellung Vollständig erfolgt bei Sendernamen vollständiges Scrollen. Bei Auswahl von Teilweise erfolgt bei Sendernamen ein Scrollen nur ab Beginn des Namens bis zu dessen Ende.

4.9 Einstellungen für das Front-Display



Um Einstellungen in Bezug auf das Front-Display vorzunehmen, wählen Sie Menü Einstellungen > Gerätedisplay.

Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

Soll beim Front-Display immer Scrollen (Bildlauf) erfolgen, stellen Sie Laufschrift im Gerätedisplay auf Unendlich. Bei Aus-

wahl von Einmal erfolgt nur einmaliges Scrollen. Soll Scrollen verhindert werden, wählen Sie **Feststehend**.

Soll auf dem Sub-Display des Front-Displays die aktuelle Uhrzeit angezeigt werden, stellen Sie **Inhalt des Unterdisplays auf Zeit**. Sonst wählen Sie **Standard**, so dass der Name des oberen Menüs angezeigt wird.

Wollen Sie festlegen, wie hell bei Betrieb das Front-Display ist, wählen Sie für **Helligkeit im Betrieb** den gewünschten Wert.

Sie können auch die Helligkeit des Front-Displays für den Standby-Modus anpassen. Dazu für **Helligkeit im StandBy** die gewünschte Einstellung machen.

4.10 **Diashow-Einstellungen**

Für Diashows können Sie im Fotoalbum die Dauer des Zeitintervalls sowie Effekte bei Bildwechsel festlegen. Weitere Informationen zum Fotoalbum siehe [§8.3](#).

Um die Dauer des Zeitintervalls bei Diashows festzulegen, wählen Sie das Menü **Einstellungen > Weitere Einstellungen**. Stellen Sie dann **Diashow Zeitintervall** auf den gewünschten Wert. Der Einstellbereich reicht von 3 bis 10 Sekunden.

Um die Effekte bei Diashows festzulegen, wählen Sie das Menü **Einstellungen > Weitere Einstellungen**. Nehmen Sie dann für **Diashow Bildübergang** die gewünschte Einstellung vor. Es gibt die folgenden vier Effektarten:

Überlappen bedeutet, dass das aktuelle Bild vom jeweils folgenden überlappt wird.

Verdecken bedeutet, dass das aktuelle Bild vom jeweils folgenden verdeckt wird.

Bewegen bedeutet, dass das aktuelle Bild vom jeweils folgenden weggeschoben wird.

Mosaik bedeutet, dass das jeweils folgende Bild unter Einblendung eines Mosaik-Effekts aufgebaut wird.

Sollen diese Effekte in zufälliger Reihenfolge auftreten, wählen Sie Zufällig. Standardmäßig ist Zufällig eingestellt.

4.11 Standby-Modus Einstellungen




Sie können die aktuelle Uhrzeit im Gerätedisplay im StandBy Modus anzeigen lassen. Um die Uhrzeit anzuzeigen, stellen Sie unter **Einstellungen > Weitere Einstellungen** den Standby Mode auf **Aktiv**; andernfalls stellen Sie ihn auf **Passiv**. Durch die Einstellung **Aktiv** erhöht sich der Standby-Verbrauch des Receivers.

Um den Stromverbrauch des Receiver zu reduzieren, sollten Sie die **Automatisch ausschalten**-Funktion **Einschalten**. Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet sich der Receiver automatisch nach drei Stunden in den StandBy, wenn in dieser Zeit keinerlei Bedienung erfolgt ist.




Kapitel 5

Täglicher Gebrauch


5.1 Lautstärkeregelung

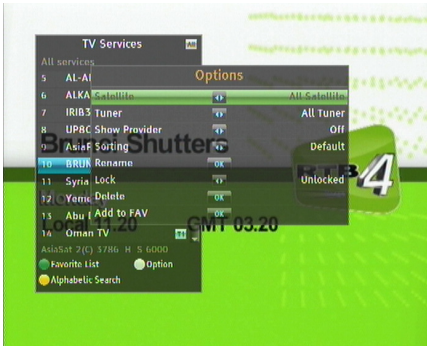
Mit den Tasten  und  können Sie die Lautstärke wunschgemäß einstellen. Gegebenenfalls müssen Sie die Lautstärke am Fernsehgerät ebenfalls verändern. Wollen Sie den Ton vorübergehend ausschalten, drücken Sie die -Taste. Bei erneutem Drücken der Taste wird der Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wiederhergestellt.

5.2 Fernsehen schauen

Zum Umschalten zwischen Sendern drücken Sie die Tasten  oder . Durch Drücken der Taste  schalten Sie zurück auf den zuvor gesehenen Sender. Sie können auf das Programm des von Ihnen gewünschten Senders auch dadurch wechseln, indem Sie mithilfe der Zifferntasten die Sendernummer eingeben. Sie können den gewünschten Sender auch in der Senderliste auswählen.

5.2.1 Die Senderliste

Zum Anzeigen der Senderliste drücken Sie die Taste .



In der Senderliste können Sie die Senderinformationen sehen:

- Sendernummer und -Name
- Übertragender Satellit
- Empfangender Tuner: T1 steht für den ersten Tuner; T2 steht für den zweiten Tuner.
- Transponderdaten

Ein Dollarzeichen (\$) bei einem Eintrag signalisiert, dass es sich um einen verschlüsselten Sender handelt. Um verschlüsselte Sender sehen zu können, benötigen Sie eine Abonnementkarte.

Um den von Ihnen gewünschten Sender auszuwählen, markieren Sie den Sender mithilfe der Tasten ▲ oder ▼ und drücken die **[OK]**-Taste; dann sehen Sie das Programm dieses Senders.

Mit den Tasten ◀ oder ▶ springen Sie um jeweils 10 Einträge nach oben oder unten in der Liste. Durch die Eingabe der Sendernummer mithilfe der Zifferntasten wird der entsprechende Sender in der Liste markiert.

Zum Wechseln der Senderliste für Fernsehen und für Radio drücken Sie die **[TV]**-Taste.

Zum Sortieren der Senderliste nach Sendernamen drücken Sie die Taste **[F3]**. Durch erneutes Drücken dieser Taste erfolgt die Sortierung nach der Sendernummer.

Durch Drücken der **[+]**-Taste werden die Zusatzoptionen angezeigt, mit denen Sie folgende Funktionen ausführen können:

- Über die **Satellit**-Option den gewünschten Satelliten auswählen. Es werden dann nur die über diesen Satelliten übertragenen Sender angezeigt.
- Über die **Tuner wechseln**-Option den gewünschten Tuner auswählen. Es werden dann die über diesen Tuner empfangbaren Sender angezeigt.

- Indem Sie Anbieter auf An stellen, können Sie Sendereinträge nach Gruppen geordnet sich anzeigen lassen.
- Um den Namen des markierten Senders zu ändern, wählen Sie die Option Umbenennen; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet, mit der Sie einen neuen Namen eingeben können. Siehe §6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.
- Sie können verhindern, dass andere Familienmitglieder den markierten Sender sehen, indem Sie die Option Sperren auf Gesperrt stellen. Sie müssen Ihre persönliche Identifikationsnummer eingeben, um den Sender dann dennoch zu sehen oder um die Sperrung der Sendungen dieses Senders aufzuheben.
- Zum Löschen des markierten Senders die Löschen-Option wählen; Sie werden dann aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht. Wenn Sie den Sender wieder in die Liste aufnehmen möchten, müssen Sie einen neuen Sendersuchlauf durchführen. Siehe §3.1 für Informationen zum Sendersuchlauf.
- Um den markierten Sender einer Favoritenliste hinzuzufügen, wählen Sie die Option Add to Fav; dann werden die Favoriten-Gruppen angezeigt. Markieren Sie in der Liste die gewünschte Gruppe und drücken Sie die Taste .
- Sie können die Senderliste auch sortieren. Benutzen Sie dazu die Ordnen-Option wie folgt:

Standard nach Sendernummer

Alphabetisch nach Sendername

Satellit nach Satellit

FTA-CAS nach kostenfreien Sendern und Pay-TV-Sendern

CAS-FTA Pay-TV-Sender bis kostenfreie Sender

Anbieter nach Anbieter

Fav-NoFav Favoritensender bis zu anderen, die nicht zu den Favoriten gehören

5.2.2 Die Favoriten-Senderliste

Sie können einen Sender sowohl aus der Favoritenliste als auch aus der Senderliste auswählen.



Um die Favoritenliste einzublenden, drücken Sie die **(FAV)**-Taste oder bei Anzeige der Senderliste die **(F2)**-Taste. Informationen zur Senderliste siehe §5.2.1.

Um eine Favoritenliste zu wählen, bringen Sie den Balken zum Markieren auf den Eintrag der gewünschten Favoritengruppe und drücken dann die Taste **(OK)**. Dann werden die Favoritensender aufgelistet, die zu der markierten Gruppe gehören. Für Informationen zum Bearbeiten der Favoritenliste siehe §6.2.

Um einen Favoriten-Sender auszuwählen, markieren Sie den gewünschten Sender und drücken dann die **(OK)**-Taste. Sobald Sie die Auswahl des gewünschten Senders mit der Taste **(OK)** in Kraft gesetzt haben, sehen Sie dessen Programm. Um eine andere Gruppe auszuwählen, die Taste **(↻)** drücken..

Nachdem Sie einen Favoriten-Sender ausgewählt haben und wenn Sie dann mit den **▲** bzw. **▼**-Tasten auf einen anderen Sender umschalten, dann wird dieser Sender der ausgewählten Gruppe als weiterer Favoriten-Sender hinzugefügt. Immer wenn Sie umschalten, erinnert Sie der Digitalreceiver daran, welche Gruppe Sie ausgewählt haben. Der Name der Gruppe wird dann oben rechts auf dem Bildschirm eingeblendet.

Um zur Senderliste zurückzukehren, drücken Sie die **[F1]**-Taste. Sie können Favoriten-Gruppen oder Favoriten-Sender hinzufügen oder löschen.

Um den Sender, dessen Programm Sie gerade sehen, in eine Favoritengruppe aufzunehmen, drücken Sie bei Anzeige der Liste mit den Favoritengruppen die Taste **(*)**. Dann wählen Sie den Punkt Sender hinzufügen und drücken die **[OK]**-Taste.

Wollen Sie einen Sender aus der Liste löschen, drücken Sie bei Anzeige der Liste mit den Favoritengruppen die Taste **(*)**. Wählen Sie dann Löschen und drücken Sie die **[OK]**-Taste. Sie werden dann aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

5.2.3 Ansehen von Programminformationen

Nach Drücken der **[i]**-Taste wird die Info-Box angezeigt. Diese zeigt Ihnen die folgenden Informationen:



- Sendernummer und -Name
- Übertragender Satellit
- Empfangender Tuner
- Transponderdaten
- Signalstärke und Signalqualität
- Programmname
- Altersfreigabe
- Programm-Zusammenfassung
- Sendezeit
- Aktuelle Zeit

Zusätzlich sehen Sie möglicherweise die folgenden Symbole:

- Untertitelsymbol (**[=]**) sofern das aktuelle Programm mit Untertiteln ausgestrahlt wird.
- Videotextsymbol (**[≡]**) sofern der aktuelle Sender auch Videotextseiten sendet.
- Dolby-Symbol (**[D]**), wenn für die aktuelle Sendung eine Dolby-Audiospur angeboten wird.

- Schlosssymbol (🔒) sofern der aktuelle Sender gesperrt ist.
- Dollarzeichen (\$) sofern der aktuelle Sender verschlüsselt ist.
- Multifeed-Symbol (📺) sofern es sich bei der aktuellen Sendung um eine Multifeed-Sendung mit Bildauswahloptionen handelt. Für Informationen zur Nutzung dieser Funktion siehe §5.4.

Durch erneutes Drücken der (i)-Taste werden detaillierte Informationen über die aktuelle Sendung angezeigt. Zum Ausblenden der Info-Box drücken Sie die Taste (EXIT).

5.2.4 Audiospur auswählen

Einige Sendungen werden mit mehreren Audiospuren für unterschiedliche Sprachen ausgestrahlt. Wenn Sie die Taste (🔊) drücken, werden die verfügbaren Audiospuren angezeigt. Sobald Sie eine Audiospur auswählen, wird diese wiedergegeben. Zusätzlich können Sie für die Audiospur vier Klangmodi auswählen: Stereo, Mono, Links oder Rechts. Wenn Sie aber gerade eine Sendung mit Bildauswahloptionen ansehen, wird die Liste der Videospuren angezeigt. In diesem Fall müssen Sie erneut die Taste (🔊) drücken, um eine Audiospur auswählen zu können.

5.2.5 Untertitelspur auswählen

Einige Sendungen werden mit Untertitelspuren in einer oder mehreren Sprachversionen ausgestrahlt. Stehen für die aktuelle Sendung Untertitelspuren zur Verfügung, wird in der Info-Box das Untertitel-Symbol (📺) markiert angezeigt. Nach Drücken der Taste (🗣️) werden die verfügbaren Untertitelspuren angezeigt. Sobald Sie eine Untertitelspur auswählen, werden die entsprechenden Untertitel eingeblendet.

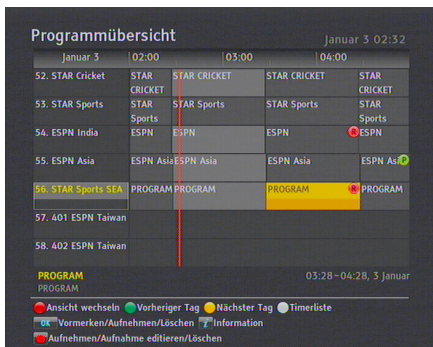
5.2.6 Videotext ansehen

Manche Sender bieten Informationen wie den Wetterbericht, Nachrichten oder Börsenberichte über Videotext an. Überträgt der aktuell ausgewählte Sender Videotext, wird in der Info-Box das Videotextsymbol (☰) angezeigt. Nach Drücken der Taste (Ⓢ) werden Videotextseiten angezeigt.

Wählen Sie die Seite aus, die sehen wollen, indem Sie mit den Zifferntasten die Seitennummer eingeben. Mit der Taste (F3) können Sie zoomen, und mit der Taste (F4) den Transparenzgrad bestimmen. Um die Videotextanzeige zu verlassen, drücken Sie die Taste (EXIT).

5.3 Nutzung des Elektronischen Programmführers


Der Elektronische Programmführer stellt für jeden Sender Informationen zu den aktuellen, geplanten oder den sich bereits in Ausstrahlung befindlichen Sendungen inklusive einer kurzen Zusammenfassung bereit.







Durch Drücken der (GUIDE)-Taste wird der Elektronische Programmführer angezeigt. Sie sehen dann folgende Informationen:

- Geplante Sendungen
- Programm-Zusammenfassung
- Sendedatum
- Sendezeit

Um ausführliche Informationen zu einer gewünschten Sendung zu erhalten, bringen Sie mithilfe der ▲ oder ▼-Tasten den Markierungsbalken auf den gewünschten Programmeintrag und drücken die (i)-Taste. Zum Umschalten auf einen anderen Sender drücken Sie die ◀ oder ▶-Taste. Mit der (F2)-

Taste gelangen Sie zu Tagen davor, und mit der -Taste zu den nachfolgenden Tagen.




Wollen Sie den Programmführer für Radiosender einblenden, drücken Sie die Taste . Um zurückzuschalten drücken Sie die -Taste erneut.

Nach Drücken der -Taste wird der Programmführer in Tabellenform angezeigt. Um zurückzuschalten die -Taste erneut drücken.

Sie können den Elektronischen Programmführer für die Festlegung timergesteuerten Aufnehmens von Sendungen benutzen. Für eine genaue Beschreibung siehe §7.1.3.

5.4 Multifeed-Sendungen mit Bildauswahloptionen ansehen

Einige Sender, z. B. Sportsender, können bei einer Sendung möglicherweise mehrere Perspektivansichten gleichzeitig zur Verfügung stellen. Solche Sendungen werden als Multifeed-Sendungen bezeichnet. Sie haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Bildanzeigen zu wählen und die Perspektive anzuschauen, die Ihnen am besten gefällt.

Falls der aktuelle Sender eine Multifeed-Sendung mit Bildauswahloptionen ausstrahlt, ist in der Info-Box das Multifeed-Symbol  markiert. Nach Drücken der -Taste werden die verfügbaren Videospuren aufgelistet angezeigt. Sobald Sie eine ausgewählt haben, wird diese gezeigt. Dann müssen Sie zum Auswählen der gewünschten Audiospur die -Taste erneut drücken.

5.5 Die Timeshift-Funktion verwenden

Sie können während des Sehens einer Sendung diese anhalten und dann etwas später ab dieser Stelle die Wiedergabe der Sendung fortsetzen. Sie können sogar zurückspulen, um bereits Gesendetes erneut zu sehen. Wenn Sie bei einer Sendung etwas verpasst haben, können Sie einfach zurückspulen und

es erneut wiedergeben lassen. Oder wenn Sie während einer Sendung Ihre Aufmerksamkeit auf etwas anderes richten wollen oder müssen, können Sie die Sendung anhalten und nach der Unterbrechung ab dieser Stelle fortfahren, die Sendung zu sehen, so dass Sie nichts versäumen.



Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen, sehen Sie nicht mehr die gerade ausgestrahlte Sendung, sondern Sie sehen zeitversetzt eine Aufzeichnung von ihr. Mit Timeshift sehen Sie zeitversetzt fern. Während der zeitversetzten Wiedergabe können Sie auch Werbespots überspringen, bis Sie die Live-Übertragung sozusagen eingeholt haben.



Wollen Sie die Timeshift-Funktion nutzen, stellen Sie die Option Timeshift auf die gewünschte Zeitdauer. Dann steht Ihnen das, was in diesem Zeitpuffer zuletzt empfangen wurde, aufgezeichnet zur Verfügung, so dass Sie es nachträglich (erneut) sehen können. Siehe §4.6.

Jedes Mal, wenn Sie den Sender wechseln, wird die Timeshift-Funktion zurückgesetzt.

Bei Nutzung der Timeshift-Funktion haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Um zurück zu gehen, halten Sie die ⏮-Taste entsprechend lange gedrückt. Um nach vorne zu gehen, halten Sie die Taste ⏭ gedrückt. Vorübergehend wird die Fortschrittsanzeige eingeblendet, und Sie sehen ein Vorschaufenster.
- Es ist möglich, mit Hilfe der Fortschrittsanzeige zu navigieren. Siehe dazu §7.3.1.
- Mit den Tasten **F4** bzw. **F3** können Sie zurück bzw. nach vorne springen. Über die Option Sprunglänge kön-

nen Sie das gewünschte Intervall zwischen den Sprüngen festlegen. Siehe §4.7.

- Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit ändern. Zur Nutzung der Funktion Zeitlupe siehe §7.3.2. Zur Zeitraffer-Funktion siehe §7.3.3.
- Wollen Sie sehen, wo Sie sich gerade im Timeshift-Puffer befinden, drücken Sie die Taste . Dann wird rechts oben auf dem Bildschirm die Zeitdifferenz angezeigt, die momentan zwischen der aktuell ausgestrahlten Sendung und deren Timeshift-Wiedergabe besteht. Die Anzeige –02:00 bedeutet, dass die Wiedergabe um 2 Minuten zurück ist im Vergleich zur gerade ausgestrahlten Sendung.
- Sie können von dem, was im Timeshift-Puffer gespeichert ist, eine Aufnahme machen. Siehe dazu §7.1.4.
- Wollen Sie die Ausführung der Timeshift-Funktion beenden, drücken Sie die Taste . Dann wird die gerade übertragene Sendung in Echtzeit angezeigt.

Kapitel 6

Senderlisten

6.1 Bearbeiten der Senderliste


Nach dem Sendersuchlauf wird die Senderliste angezeigt. Sie können die Einträge in der Senderliste umbenennen, verschieben, sperren oder löschen.



Wählen Sie das **Installation > Kanalliste bearbeiten > Kanalliste Bearbeiten**-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen. In der linken Spalte sehen Sie die Bearbeitungsoptionen und in der rechten Spalte die Einträge der Senderliste.


Sobald Sie in der linken Spalte die gewünschte Option markieren und die Taste **OK** drücken, können Sie in der rechten Spalte einen Sender auswählen, den Sie bearbeiten möchten. Um in die andere Spalte zu wechseln, drücken Sie die Taste



Zur Bearbeitung der Radiosenderliste drücken Sie die Taste . In der rechten Spalte erscheint dann die Auflistung der Radiosender. Um zur Fernsehsenderliste zurückzukehren, die Taste erneut drücken.

Wollen Sie den Namen eines Senders ändern, wählen Sie **Umbenennen** und dann den gewünschten Sender; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.

Im Gegensatz zu analogen Sendern erhalten digital übertragene Sender nicht unbedingt eine eigene Kanalnummer. Die Kanalnummern sind den Sendern nur in der Reihenfolge zugewiesen, in der sie beim Sendersuchlauf gefunden wurden. Darum können Sie die Nummer eines Senders ändern, einfach indem Sie den Sender in der Liste nach oben bzw. unten verschieben. Um einen Sender zu verschieben, wählen Sie die Option **Verschieben** und dann den gewünschten Sender; der gewählte Sendereintrag wird daraufhin markiert, indem er dunkler angezeigt wird. Wenn Sie den Sendereintrag nach oben oder unten verschieben, verändert sich je nach Position dessen Nummer. Drücken Sie die Taste **OK**, um die aktuelle Position zu sichern.

Sie können Sender sperren, damit Ihre Kinder diese nicht sehen können. Um einen Sender zu sperren, wählen Sie die Option **Sperren** und dann den gewünschten Sender; dann wird der ausgewählte Sender mit einem Schloss-Symbol  gekennzeichnet. Möchte jemand einen gesperrten Sender sehen, muss die Person die Persönliche Identifikationsnummer eingeben, die mittels der Option **PIN Code ändern** festgelegt wurde. Mehr zu dieser Möglichkeit siehe §4.4. Wenn Sie bei dem Eintrag eines als gesperrt gekennzeichneten Senders die Taste **OK** drücken, wird dessen Sperrung aufgehoben.

Wollen Sie einen Sender löschen, wählen Sie die Option **Löschen** und wählen dann mit der Taste **OK** den entsprechenden Sender. Dann die Taste **EXIT** drücken; Sie werden dann aufgefordert zu bestätigen. Wenn Sie **Ja** wählen, wird der gewählte

Sender gelöscht. Die Löschung eines Senders rückgängig zu machen ist nur möglich, indem Sie den Sendersuchlauf erneut durchführen.

Wenn Sie in der linken Spalte die Option Sortieren wählen, werden die folgenden Sortiermöglichkeiten eingeblendet:

Standard nach Sendernummer

Alphabetisch nach Sendername

Satellit nach Satellit

FTA von frei empfangbaren Sendern bis zu Pay-TV-Sendern

CAS von Pay-TV-Sendern bis zu frei empfangbaren Sendern

FAV-NOFAV nach Position in der Favoritenliste.

Anbieter nach Anbieter

Transponder nach Transponder

6.2 Bearbeiten der Favoritenliste

Sie können Ihre eigene Favoritenliste erstellen. Tatsächlich können Sie mehrere Favoritenlisten zusammenstellen. Dann enthält jede Liste eine „Gruppe“ ausgewählter Sender. Jede enthält die von Ihnen ausgewählten Sender.



Wählen Sie das Installation > Kanalliste bearbeiten > Favoritenliste bearbeiten -Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen. Es gibt drei Spalten.

- Favoritenlisten (links)
- Favoritenkanäle (in der Mitte)
- Senderliste (rechts)

Die Senderliste enthält alle verfügbaren Sender. Die Favoritenliste enthält dagegen nur die ausgewählten Sender, die der markierten Gruppe zugeordnet ist. Wenn Sie die Markierung in der Gruppenliste nach oben oder unten bewegen, werden in

der jeweils zugeordneten Favoritenliste die Sender angezeigt, die zu der gerade markierten Gruppe gehören.

Sie können bis zu 30 Gruppen hinzufügen. Wollen Sie eine Gruppe hinzufügen, in der Gruppenliste die Option NEU wählen; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Für Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.

Wollen Sie eine Gruppe umbenennen, markieren Sie den entsprechenden Eintrag und drücken dann die Taste **F2**; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Für Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.

Wollen Sie eine Gruppe löschen, markieren Sie den entsprechenden Eintrag und drücken dann die Taste **F3**; dann wird ein Meldungsfenster angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

Wollen Sie einen Favoritensender zu einer Gruppe hinzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. In der Gruppenliste die Markierung auf die gewünschte Gruppe bringen und **OK** drücken, um diese auszuwählen. Die Markierung springt dann zur Senderliste.
2. Um der ausgewählten Gruppe einen Sender hinzuzufügen, die Markierung auf den gewünschten Sender bringen und dann **OK** drücken. Dann wird der gewählte Sender-Eintrag der Favoritenliste hinzugefügt. Wollen Sie weitere Sender hinzufügen, wiederholen Sie diesen Vorgang.
3. Drücken Sie **F1**, so dass die Markierung zur Favoritenliste springt. Mit der Taste **OK** können Sie einen Eintrag aus der Favoritenliste löschen.
4. Zum Auswählen einer anderen Gruppe drücken Sie erneut **F1**. Durch Drücken auf **F1** springt der Balken zum Markieren zur jeweils nächsten Spalte.

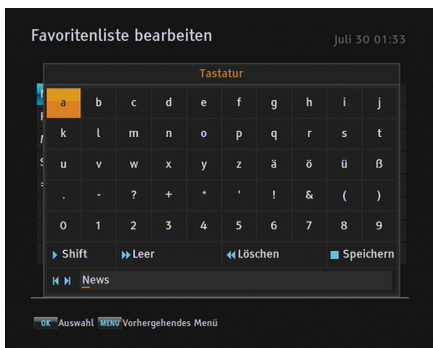
Außerdem können Sie die Favoriten einer Gruppe umsordieren, indem Sie Favoriteneinträge an andere Stellen schieben.

Wollen Sie einen Favoriteneintrag an eine andere Stelle bringen, markieren Sie den entsprechenden Eintrag und drücken Sie dann die Taste **F2**. Bewegen Sie den Eintrag zur gewünschten Position und drücken Sie die Taste **OK**.

Wollen Sie einen Sender hinzufügen, drücken Sie in der Spalte mit den Sendern die **☺**-Taste; dann werden in der Senderliste die dort eingetragenen Sender aufgelistet. Um nach Hinzufügen von Radiosendern zur Fernsehsenderliste zurückzukehren, erneut die Taste **☺** drücken.

Mithilfe der Favoritenliste können Sie Ihre Lieblingssender schneller auswählen. Für eine detaillierte Beschreibung siehe [§5.2.2](#).

6.3 Die Benutzung der Bildschirmtastatur



Sie können die Markierung mit den Tasten **◀** und **▶** horizontal und mit den Tasten **▲** und **▼** vertikal bewegen.

Durch Drücken der **OK**-Taste wird der betreffende Buchstabe in die Eingabezeile eingegeben. Mit **Leer** wird ein Leerzeichen eingegeben. Zum Schreiben von Kleinbuchstaben oder Ziffern drücken Sie **Shift**.

Um in der Eingabezeile einen Buchstaben zu löschen, den Cursor rechts neben ihn setzen und dann **Löschen** drücken. Sie müssen **Speichern** drücken, um die Namenseingabe abzuschließen. Wenn Sie dagegen **EXIT** drücken, wird der Name nicht gespeichert.

6.4 Bearbeiten von Kanalinformationen auf Ihrem Computer

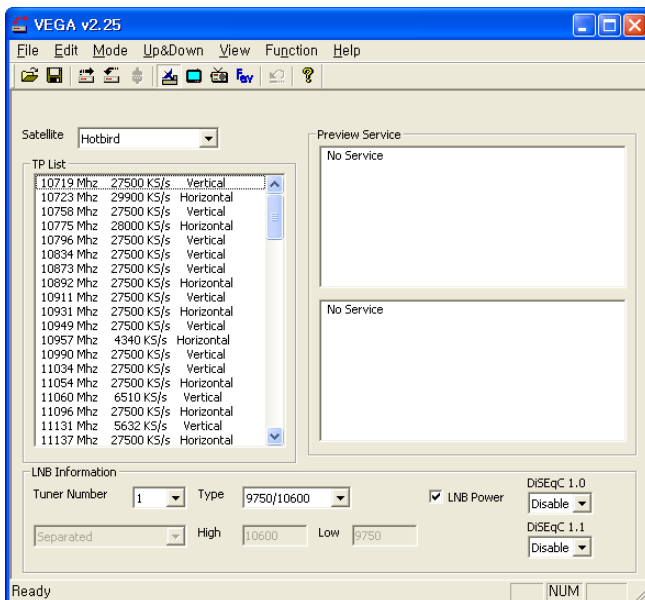
Mithilfe des Kanalbearbeitungsprogramms *Vega* können Sie Kanalinformationen auf Ihrem Computer bearbeiten. Mit *Vega* können Sie folgende Bearbeitungsschritte ausführen:

- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Satelliteneinträgen
- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Transpondereinträgen
- Löschen oder Ändern von Sendereinträgen
- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Favoritenlisten

Das Programm Vega finden Sie im Downloadbereich auf <http://www.topfield.de>

6.4.1 Bearbeiten der Satelliten- und Transponderliste

Um die Satellitenliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F1 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



Zum Hinzufügen eines Satelliten öffnen Sie das Menü **Function > Satellit, TP > Add Satellite**. Ein Fenster erscheint. Geben Sie in das leere Feld **Satellite Name** einen Namen für den neuen Satelliten ein. Wenn Ihnen der Positionsindex des neuen Satelliten für DiSEqC 1.2 bekannt ist, geben Sie diesen in das leere Feld **Position Index** ein. Kennen Sie ihn nicht, müssen Sie das Menü **Motorized DiSEqC 1.2** des Digitalreceivers aufrufen. Siehe hierzu §3.1.2. Nachdem Sie den neuen Satelliten durch Bestätigung mit **OK** im Fenster erstellt haben, sollten Sie dessen LNB-Einstellungen konfigurieren. Für LNB-Einstellungen siehe §3.1.1.

Um einen Satelliten zu löschen, wählen Sie den gewünschten Satelliten im Ausklappfenster **Satellite** aus und öffnen das Menü **Function > Satellite, TP > Delete Satellite**. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit **Yes** antworten, wird der Satellit gelöscht.

Um einen Satelliteneintrag zu ändern, wählen Sie den ge-

wünschten Satelliten im Ausklappfenster Satellite aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Edit Satellite. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Satelliten ausgeführt.

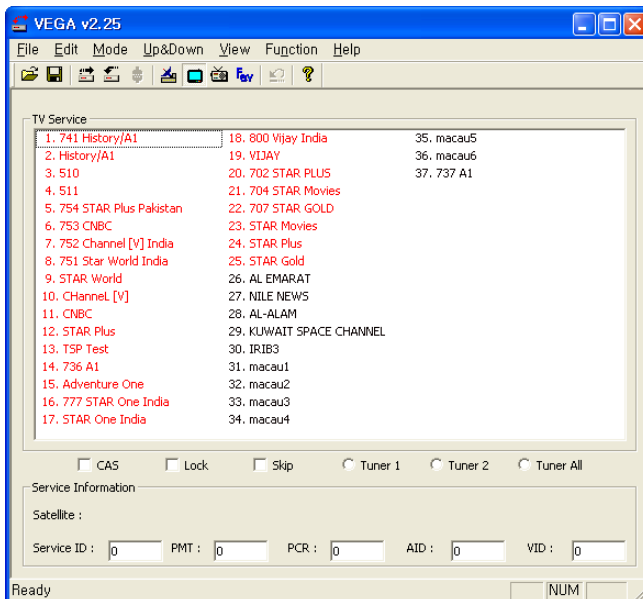
Zum Hinzufügen eines Transponders öffnen Sie das Menü Function > Satellit, TP > Add Transponder. Nun wird ein Fenster eingeblendet, in welchem Sie die Frequenz, Symbolrate, Polarität und Stream-Identifizierung für Ihren neuen Transponder angeben. Durch Bestätigung mit OK wird der neue Transpondereintrag gespeichert.

Um einen Transpondereintrag zu löschen, wählen Sie den gewünschten Transponder im TP List Listenfenster aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Delete Transponder. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird der Transpondereintrag gelöscht.

Um einen Transpondereintrag zu ändern, wählen Sie den gewünschten Transpondereintrag im TP List Listenfenster aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Edit Transponder. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Transpondern ausgeführt.

6.4.2 Bearbeiten der Fernseh- und Radiosenderliste

Um die Fernsendsenderliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F2 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



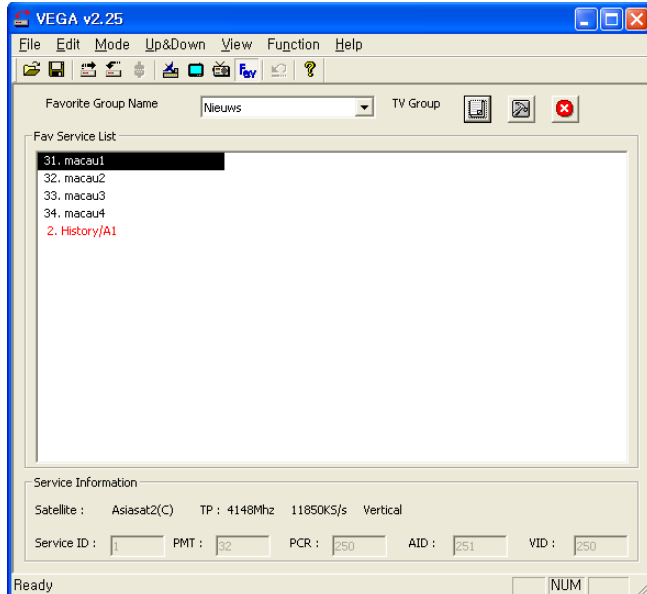
Zum Löschen eines Sendereintrags wählen Sie den gewünschten Sender in der Liste TV Service aus und drücken die Taste Delete auf Ihrer Tastatur. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird der Sendereintrag gelöscht.

Durch Anklicken des Kästchens CAS wird ein Sender als Pay-TV-Sender gekennzeichnet. Wenn Sie verhindern möchten, dass Ihre Kinder bestimmte Sender sehen, wählen Sie diese aus und bestätigen das Kästchen Lock.

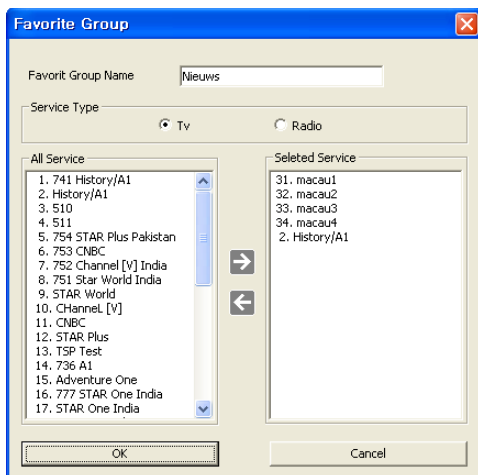
Um die Radiosenderliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F3 auf Ihrer Tastatur drücken. Die Bearbeitung erfolgt auf die gleiche Weise wie die Bearbeitung der Fernsehsenderliste.

6.4.3 Bearbeitung der Favoritenliste

Um die Favoritenliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F4 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



Zum Löschen einer Favoritenliste wählen Sie die gewünschte Favoritenliste im Favorite Group Name Ausklappfenster aus und öffnen das Menü **Function > Fav Group > Delete Current Fav Group**. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit **Yes** antworten, wird die ausgewählte Favoritenliste gelöscht.



Zum Hinzufügen einer Favoritenliste öffnen Sie das Menü **Function > Fav Group > Add New Fav Group**. Nun wird ein Dialogfenster, wie links abgebildet, angezeigt. Geben Sie im Feld **Favorite Group Name** den gewünschten Namen für die neue Liste ein. Für das Erstellen einer Radiofavoritenliste wählen Sie den Menüpunkt **Radio**.

Um Sender zur neuen Liste hinzuzufügen, wählen Sie den gewünschten Sender im Fenster **All Service** auf der linken Bildschirmseite aus und betätigen in der Bildschirmmitte den Pfeil nach rechts (→). Der gewählte Sender wird nun der neuen Liste hinzugefügt. Um einen Sendereintrag aus der Liste zu entfernen, drücken Sie nach entsprechender Auswahl auf den Pfeil nach links (←). Durch Drücken von **OK** wird Ihre neue Favoritenliste erstellt.

Zum Ändern einer Favoritenliste öffnen Sie das Menü **Function > Fav Group > Edit Current Fav Group**. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Favoritenlisten ausgeführt.

Kapitel 7

Aufnahme und Wiedergabe

Sie können Sendungen aufnehmen und zur Aufzeichnung die interne Festplatte oder eine externe benutzen.

HINWEIS

Soll eine externe Festplatte verwendet werden, müssen Sie diese zunächst am USB-Anschluss oder eSATA-Anschluss des Digitalreceivers anschließen.

Sie können mit Ihrem SRP-2401CI+ Digitalreceiver eine Sendung anschauen und gleichzeitig eine andere aufnehmen. Sie können gleichzeitig bis zu vier verschiedene Sendungen aufzeichnen während Sie eine andere sehen. Das setzt voraus, dass diese Sendungen über maximal zwei verschiedene Transponder übertragen werden. Der SRP-2401CI+ Digitalreceiver ist mit zwei Tunern ausgestattet. Dadurch haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können vier unterschiedliche Sendungen aufnehmen, während Sie gleichzeitig eine zuvor gemachte Aufnahme wiedergeben.
- Sie können vier unterschiedliche Sendungen aufnehmen, während Sie eine dieser Sendungen mittels der

Funktion Timeshift zeitversetzt ansehen. Für Informationen zur Timeshift-Funktion siehe §5.5.

7.1 Eine Sendung aufnehmen




Sobald eine Aufnahme gestartet wurde, wird rechts oben auf dem Bildschirm für einige Sekunden ein Symbol eingeblendet, das so ähnlich aussieht wie das links abgebildete.



Wenn Sie eine andere Sendung ansehen als die, die gerade aufgenommen wird, dann wird in der Mitte des Symbols eine Zahl angezeigt, welche angibt, in welcher Abfolge die Aufnahme gestartet wurde. Um zwei Sendungen gleichzeitig aufzunehmen, werden den Aufnahmen zwei Tuner zugeordnet. Darum können Sie nur begrenzt auf andere Programme wechseln, wenn zwei oder mehr Aufzeichnungen gleichzeitig stattfinden.

ACHTUNG

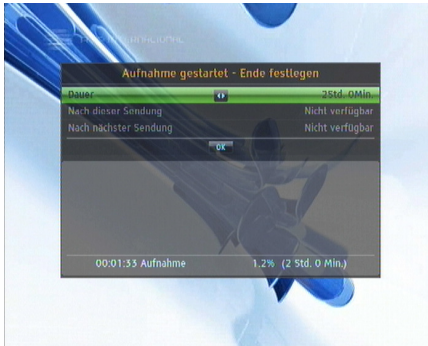
Ist der Digitalreceiver eingeschaltet, sollte die Festplatte nicht bewegt und nicht abgezogen werden. Auch sollten Sie auf keinen Fall den Netzstecker des Receivers ziehen. Dadurch können die Aufnahmen gestört bzw. beschädigt werden. Beachten Sie, dass Topfield nicht verantwortlich ist für Schäden an Dateien, die auf der Festplatte gespeichert sind oder werden.


7.1.1 Sofortaufnahme

Um die Sendung aufzunehmen, das Sie sich gerade anschauen, drücken Sie die Taste .

Bei Drücken der Taste  wird das aktuelle Aufzeichnen nicht unterbrochen, wie es bei einem Videorecorder der Fall ist. Stattdessen wird bei Drücken der -Taste die Wiedergabe der

aktuell ausgestrahlten Sendung ausgesetzt und die Timeshift-Funktion wird eingeschaltet, um die zeitversetzte Wiedergabe dieser Sendung zu ermöglichen. Das ist auch dann der Fall, wenn die Funktion Timeshift deaktiviert ist. Es ist jedoch nach wie vor möglich, eine Aufnahme vorübergehend anzuhalten.







Nachdem eine Aufnahme gestartet worden ist, wird nach Drücken der -Taste ein Menü wie das links abgebildete eingeblendet, über das Sie die Aufnahmedauer festlegen können.

Um eine Ihrem Wunsch gemäßige Aufnahmedauer festzulegen, stellen Sie für Dauer mithilfe der Tasten ◀ und ▶ die gewünschte Dauer ein und drücken dann die Taste **OK**; die Aufnahme wird dann zur festgelegten Zeit gestoppt.

Falls die Informationen für die nachfolgende Sendung vom Elektronischen Programmführer bereitgestellt werden, werden die Optionen Nach dieser Sendung und Nach nächster Sendung zur Verfügung gestellt. Ist die Option Nach dieser Sendung ausgewählt, wird die aktuelle Aufnahme beendet, wenn der Zeitpunkt für das planmäßige Ende der aktuell aufgenommenen Sendung gekommen ist. Und ist die Option Nach nächster Sendung ausgewählt, wird die aktuelle Aufnahme beendet, wenn der Zeitpunkt für das planmäßige Ende der nächsten Sendung gekommen ist.



Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die -Taste. Dann erscheint ein Fenster wie das links abgebildete mit der Sendung, die gerade aufgenommen wird. Wählen Sie die Sendung aus oder drücken Sie erneut die -Taste um die Aufnahme zu beenden.

Sie können eine andere Sendung aufnehmen oder ansehen, während eine Aufnahme durchgeführt wird. Um zusätzlich eine weitere Sendung aufzunehmen, schalten Sie den entsprechenden Sender ein und drücken die Taste . Sobald die Aufnahme gestartet ist, wird sie der Aufnahmeliste hinzugefügt, auch wenn die Aufnahme noch nicht beendet ist. Eine Aufnahme-Datei wird nach dem jeweiligen Sendernamen unter Anfügung einer Nummer benannt. Um die Liste aufgenommener Sendungen einzusehen, die -Taste drücken. Alternativ können Sie auch das Menü **Aufnahmen > Aufgenommene Sendung** öffnen.

Weitere Informationen zur Aufnahmeliste siehe §7.2.

7.1.2 Aufnahmen programmieren

Sie können den Digitalreceiver programmieren, dass zu einer bestimmten Zeit eine bestimmte Sendung aufgezeichnet wird. Selbst wenn der Digitalreceiver im Standby-Modus ist, wird er sich auf Betrieb schalten und die Aufnahme zur angegebenen Zeit starten. Nach Beenden der Aufnahme schaltet sich der Digitalreceiver innerhalb einer Minute zurück in den Standby-Modus.

Wenn Sie während der Aufnahme jedoch eine Taste auf der Fernbedienung oder auf dem vorderen Bedienfeld des Gerätes

drücken, wird sich der Digitalreceiver nicht mehr von selbst in den Standby-Modus zurückschalten.

Wenn Sie den Receiver während einer laufenden Aufnahme ausschalten, erscheint ein Dialog, ob die Aufnahme beendet und der Receiver abgeschaltet werden soll oder ob Sie den Vorgang abbrechen wollen. Soll der Receiver sich erst nach dem Ende der Aufnahme abschalten, lassen Sie diese Dialogbox einfach stehen und der Receiver wird sich nach dem Ende der Aufnahme von selbst ausschalten.



Um eine vom Timer zeitgesteuerte Aufnahme zu programmieren, öffnen Sie das Menü **Aufnahmen > Geplante Aufnahmen**. Dann wird die Timer-Liste angezeigt.

Um eine timergesteuerte Aktion hinzuzufügen, drücken Sie die **[F1]**-Taste. Dann wird ein Fenster angezeigt, das so aussieht wie das links abgebildete. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Option **Aufnahme** auf **An**, damit eine Aufnahme stattfindet. Ist die Option auf **Aus** gestellt, wird sich der Digitalreceiver zur festgelegten Uhrzeit einschalten aber keine Aufnahme starten. In diesem Fall können Sie Ihren Videorecorder oder ein ähnliches Gerät zur Aufnahme verwenden.
2. Wollen Sie eine Radiosendung, stellen Sie **Typ** auf **Radio**; sonst wählen Sie **TV**.
3. Wählen Sie für **Satellit** den Satelliten, der die gewünschte Sendung überträgt. Wenn Sie bei dieser Option die Taste **[OK]** drücken, wird die Liste der Satelliten eingeblendet, aus der Sie den gewünschten Satelliten auswählen können. Wählen Sie für **Tuner Auswahl** einen Tuner, der die

gewünschte Sendung empfangen soll.

4. Wählen Sie für **Sender** den Sender, der die gewünschte Sendung überträgt. Wenn Sie bei dieser Option die Taste drücken, wird die Liste der Sender eingeblendet, aus der Sie den gewünschten Sender auswählen können.
5. Wählen Sie für **Modus** die gewünschte Einstellung. Es stehen fünf Timermodi zur Verfügung:

Einmal bedeutet wortgetreu '1-mal'.

Jeden Tag bedeutet wortgetreu 'jeden Tag'.

Jedes Wochenende bedeutet 'jede Woche Samstag und Sonntag'.

Wöchentlich bedeutet 'jede Woche an einem Tag'.

Jeden Werktag bedeutet 'jede Woche von Montag bis Freitag'.

Wenn Ihre Lieblingssendung jedes Wochenende ausgestrahlt wird und Sie jede Folge aufnehmen wollen, dann wählen Sie für die Option **Modus** die Einstellung **Jedes Wochenende**.

6. Geben Sie für **Datum** das gewünschte Datum an, an dem sich der Digitalreceiver einschalten soll. Das Datumsformat lautet *Tag/Monat/Jahr-Wochentag*. Geben Sie für **Startzeit** die gewünschte Uhrzeit an, damit zu diesem Zeitpunkt die Aufnahme gestartet wird. Das Format zur Eingabe der Uhrzeit lautet *Stunde:Minute*.
7. Geben Sie für **Dauer** die gewünschte Zeit an, damit dann die Aufnahme beendet wird.
8. Wenn Sie bei der Option **Name** die Taste drücken, wird die Bildschirmtastatur eingeblendet, mit deren Hilfe Sie einen Dateinamen für Ihre Aufnahme vergeben können. Wenn Sie keinen Namen angeben, wird die Aufnahme nach dem Sender benannt werden. Für Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.
9. Um die oben beschriebenen Programmierungseinstellungen in Kraft zu setzen, wählen Sie **OK**; sonst wird

die Programmierung nicht gespeichert und nicht ausgeführt.

Die Timer-Einträge in der Timer-Liste können Sie auch ändern oder löschen.

Um einen Timer-Eintrag zu bearbeiten, markieren Sie den gewünschten Eintrag und drücken die Taste **[OK]**. Es erscheint dann ein Fenster, in welchem Sie Änderung vornehmen können, Gehen Sie dabei genauso vor wie bei der Neuprogrammierung.

Zum Löschen eines Timer-Eintrags markieren Sie den betreffenden Eintrag und drücken die Taste **[F2]**. Anschließend werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

Sollen alle Timer-Einträge gelöscht werden, drücken Sie die **[F3]**-Taste.

Mit Hilfe der Taste **[F4]** können Sie die Einträge in der Timer-Liste nach Zeit sortieren.

7.1.3 Aufnahme mit Hilfe des Elektronischen Programmführers programmieren



Sofern der Elektronische Programmführer ordnungsgemäß die Programmdatei liefert, können Sie auf dieser Grundlage Aufnahmen programmieren. Zur Festlegung zeitgesteuerter Aufnahmen mithilfe des Elektronischen Programmführers gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **[GUIDE]**, um den Elektronischen Programmführer anzuzeigen.

2. Wählen Sie mithilfe der Navigationstasten die Sendung aus, das Sie aufnehmen möchten.
3. Wollen Sie eine zeitgesteuerte Aktion ohne Aufnahme programmieren, drücken Sie die Taste **OK**. Dann wird der Buchstabe **P** angezeigt. Wollen Sie eine zeitgesteuerte Aktion mit Aufnahmen programmieren, drücken Sie die Taste erneut oder drücken Sie statt dessen die Taste **⊙**. Dann wird der Buchstabe **R** angezeigt.
4. Wenn Sie erneut die Taste **OK** drücken, findet keine zeitgesteuerte Aktion statt.

7.1.4 Eine per Timeshift zeitversetzt wiedergegebene Sendung aufnehmen

Während Sie eine Sendung unter Nutzung der Timeshift-Funktion zeitversetzt ansehen, können Sie die Sendung aufnehmen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **▷**, um die Fortschrittsanzeige einzublenden.
2. Um zum Beginn der gewünschten Szene zu gelangen, ab der die Aufzeichnung starten soll, halten Sie die Taste **◀** bzw. **▶** gedrückt, bis Sie diese Stelle erreicht haben.
3. Drücken Sie die Taste **⊙**, um die Aufnahme zu starten. Alles was im Timeshift-Buffer gespeichert ist, wird ab dieser Stelle aufgezeichnet.
4. Mit der Taste **⊠** beenden Sie die Aufnahme.
5. Wenn Sie die Taste **⊠** erneut drücken, beenden Sie auch die Ausführung der Timeshift-Funktion.

Für ausführliche Erläuterungen zur Timeshift-Funktion siehe §5.5.

HINWEIS

Bei der Wiedergabe einer per Timeshift aufgenommenen Sendung stehen die Funktionen Zeitlupe und Zeitraffer nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.

7.1.5 Eine per Pay-TV übertragene Sendung aufnehmen

Sie können eine per Pay-TV übertragene Sendung aufnehmen, ohne eine Abonnementkarte zu haben. Sie benötigen jedoch die Abonnementkarte, um die aufgenommene Sendung wiedergeben zu können. Denn sonst kann keine Entschlüsselung stattfinden. Es wird deshalb empfohlen, Pay-TV-Programme mit eingesetzter Abonnementkarte aufzunehmen, damit die Sendungen bereits während der Aufnahme entschlüsselt werden. Dann kann die Wiedergabe ohne eingesetzte Abonnementkarte erfolgen, so wie bei aufgezeichneten Sendungen frei empfangbarer Sender.

Um eine per Pay-TV gesendete Sendung in entschlüsselter Form aufzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die per Pay-TV übertragene Sendung aus, die Sie aufnehmen möchten.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Abonnementkarte in den Steckplatz auf der Vorderseite des Digitalreceivers eingesetzt ist.
3. Starten Sie die Aufnahme.
4. Bis zur Beendigung der Aufnahme dürfen Sie den Sender nicht wechseln und die Timeshift-Funktion nicht benutzen.

HINWEIS

Bei der Wiedergabe einer per Pay-TV übertragenen und aufgezeichneten Sendung stehen die Funktionen Zeitlupe und Zeitraffer nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.

HINWEIS

Wenn Sie während der Aufnahme einer per Pay-TV übertragenen Sendung den Sender wechseln oder die Timeshift-Funktion benutzen, wird ab diesem Zeitpunkt die Sendung in verschlüsselter Form aufgezeichnet. Auch wenn die Aufnahme nur teilweise entschlüsselt gespeichert wurde, muss die Abonnementkarte eingesetzt sein, um die Aufnahmedatei wiedergeben zu können.

Durch eine beschränkte Gültigkeitsdauer der Schlüssel auf einer Abonnementkarte, lassen sich verschlüsselte und teilverschlüsselte Aufnahmen ggf. nicht oder nur für einige Stunden oder Tage nach der eigentlichen Aufnahme entschlüsseln. Siehe §7.5.

7.2 Dateiarchiv

Wenn eine Sendung aufgenommen wird, wird sie auf der externen Festplatte als Datei gespeichert. Sie können aus der Liste aufgezeichneter Sendungen eine Aufnahme auswählen, um sie wiederzugeben.



Öffnen Sie das Menü **Aufnahmen** > **Aufgenommene Sendung** oder drücken Sie statt dessen die Taste **⏮**, so dass die Liste aufgezeichneter Sendungen angezeigt wird.

Die Dateiinformationen bestehen aus folgenden Angaben: Dateinummer, Dateiname, Aufnahmedatum und Uhrzeit, Spieldauer, Dateigröße, usw.

Sie können eine Aufnahmedatei wiedergeben, verschieben, löschen, umbenennen oder sperren. Sie können die Aufnahmedateien auch nach Dateinamen,

Spieldauer oder Dateigröße ordnen. Außerdem können Sie einen neuen Ordner anlegen. Befindet sich hinter dem Dateinamen ein Uhrensymbol, so deutet dies auf eine zeitlich beschränkte Aufnahme hin. Einige Sender versehen Ihre Sendungen mit einer solchen Beschränkung. Wenn Sie diese Sendung in der Liste anwählen, wird Ihnen in den Informationen zur Aufnahme die restliche Speicherdauer dieser Aufnahme angezeigt. Wenn die Speicherdauer abgelaufen ist, wird die Sendung automatisch von der Festplatte gelöscht.

7.2.1 Eine Aufnahme löschen

Um eine Aufnahme zu löschen, markieren Sie den betreffenden Listeneintrag und drücken die Taste **F4**. Sie werden dann aufgefordert zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

7.2.2 Aufnahmen sortieren

Zum Sortieren der Aufnahmen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **⊕**, damit die Liste zusätzlicher Optionen eingeblendet wird.
2. Für die Option Ordnen wählen Sie je nach Wunsch Alphabetisch, Zeit oder Größe.
3. Die Taste **EXIT** drücken.
4. Die Aufnahmen werden entsprechend sortiert.

7.2.3 Eine Aufnahme sperren

Um eine Aufnahme zu sperren, damit andere Personen sie nicht wiedergeben oder löschen können, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie die betreffende Aufnahme datei.
2. Drücken Sie die Taste **⊕**, damit die Liste zusätzlicher Optionen eingeblendet wird.

3. Für die Option Sperren wählen Sie Gesperrt.
4. Die Taste **EXIT** drücken.
5. Auf dem Eintrag erscheint das Schloss-Symbol (🔒).

Wenn Sie eine gesperrte Aufnahme auswählen, um sie wiederzugeben, werden Sie nach Ihrer Persönlichen Identifikationsnummer gefragt.

7.2.4 Eine Aufnahme datei umbenennen

Zum Umbenennen einer Aufnahme datei gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie die betreffende Aufnahme datei.
2. Drücken Sie die Taste **⏏**, damit die Liste zusätzlicher Optionen eingeblendet wird.
3. Wählen Sie die Option Umbenennen. Die Bildschirmtastatur wird eingeblendet. Den Namen ändern und dann speichern. Für Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.

7.2.5 Einen neuen Ordner anlegen

Um einen neuen Ordner anzulegen, die Taste **F2** drücken; daraufhin wird ein neuer Ordner angelegt, der den Namen Ordner # hat. Sie können diesen Ordner auf dieselbe Weise umbenennen, wie Sie den Namen einer Aufnahme datei umbenennen - siehe oben.

7.2.6 Eine Aufnahme datei in einen anderen Ordner verschieben





Um eine Aufnahme datei in einen anderen Ordner zu verschieben, markieren Sie die betreffende Datei und drücken die **F3**-Taste. Ist eine externe Festplatte am Digitalreceiver angeschlossen, werden Sie aufgefordert, entweder die interne oder die

externe Festplatte zu wählen. Wenn Sie Internal wählen, werden die vorhandenen Ordner aufgelistet. Sobald Sie einen Ordner auswählen, wird die Aufnahme­datei in diesen Ordner verschoben. Wenn Sie External wählen, wird die Datei auf die externe Festplatte kopiert.








7.3 Eine Aufnahme­datei wiedergeben

Bei der Aufnahme von Sendungen werden zusätzliche Inhalte wie Audiospuren oder Videotext ebenfalls mit aufgezeichnet. Bei der Wiedergabe können auch diese Inhalte wiedergegeben werden.

Um eine Aufnahme­datei wiederzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor:






1. Öffnen Sie das Menü **Aufnahmen > Aufgenommene Sendung** oder drücken Sie statt dessen die Taste , so dass die Liste aufgezeichneter Sendungen angezeigt wird.
2. Markieren Sie die gewünschte Aufnahme­datei und drücken Sie die Taste .
3. Wählen Sie **Wiedergabe** und drücken Sie die -Taste, um die Wiedergabe zu starten. Zusätzlich können Sie unter den Wiedergabeoptionen wie folgt wählen:
 - Soll die Aufnahme­datei von Anfang an wiedergegeben werden, stellen Sie **Startposition** auf **Anfang**. Soll die Wiedergabe ab der Position erfolgen, bis zu der die Aufnahme­datei bereits wiedergegeben worden ist, wählen Sie **Fortsetzen**.
 - Soll die Datei entschlüsselt werden, stellen Sie **Entschlüsselung** auf **Kopie erstellen**.
4. Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie die Taste .

Während der Wiedergabe können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Ausführliche Informationen zur gerade wiedergegebenen Aufnahme datei erhalten Sie, wenn Sie die Taste  betätigen. Die dann angezeigte Info-Box zeigt den Dateinamen, die Spieldauer, Senderinformationen, usw.
- Zum zeitweiligen Anhalten der Wiedergabe drücken Sie die Taste . Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie die Taste .
- Um in der Aufnahme datei schnell nach vorne zu gehen, halten Sie die Taste  gedrückt; um schnell zurück zu gehen, halten Sie die Taste  gedrückt.
- Zum Einblenden der Fortschrittsanzeige drücken Sie die Taste ; um sie auszublenden, drücken Sie erneut die Taste .
- Auch bei ausgeblendeter Fortschrittsanzeige können Sie schnell zu einer bestimmten Szene vor- oder zurückgehen: Dazu mit den Zifferntasten eine Prozentzahl eingeben.



7.3.1 Navigieren mithilfe der Fortschrittsanzeige

Drücken Sie zunächst die Taste , um die Fortschrittsanzeige einzublenden:



- Um in der Aufnahme datei schnell nach vorne zu gehen, halten Sie die Taste  gedrückt; um schnell zurück zu gehen, halten Sie die Taste  gedrückt.
- Für Informationen darüber, wie Sie an einer bestimmten Stelle ein Lesezeichen (Bookmark) setzen, siehe §7.3.4.
- Wenn keine Lesezeichen (Bookmarks) gesetzt sind, können Sie jeweils um ca. 15 Sekunden Spielzeit nach vorne springen, indem Sie die Taste  drücken.
- Wollen Sie zum Anfang der Aufnahme datei springen, drücken Sie die -Taste.
- Wollen Sie zum Ende der Aufnahme datei springen, drücken Sie die -Taste.



- Wollen Sie die Fortschritts­anzeige ausblenden, drücken Sie erneut die -Taste.

7.3.2 Wiedergabe in Zeitlupe

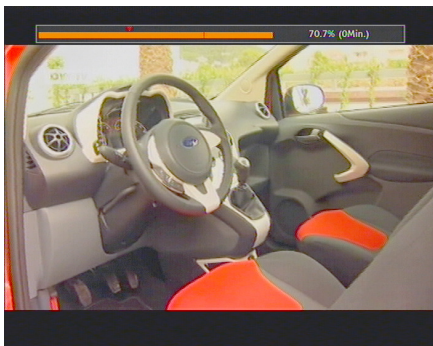
Wollen Sie während der Wiedergabe einer Aufnahme­datei auf Zeitlupe­Wiedergabe wechseln, drücken Sie die Taste . Wenn Sie die Taste mehrfach drücken, verändert sich die Wiedergabe­geschwindigkeit in 4 Stufen: 1/2, 1/4 und 1/8. Zum Fortsetzen der Wiedergabe mit Normal­geschwindigkeit drücken Sie die Taste .

7.3.3 Schneller Vor-/Rücklauf

Wollen Sie während der Wiedergabe einer Aufnahme­datei in den schnellen Vorlauf wechseln, drücken Sie die -Taste. Wenn Sie die Taste mehrfach drücken, erhöhen Sie die Wiedergabe­geschwindigkeit. Zum Fortsetzen der Wiedergabe mit Normal­geschwindigkeit drücken Sie die -Taste.

Für den schnellen Rücklauf drücken Sie die -Taste. Wenn Sie die Taste mehrfach drücken, erhöhen Sie die Wiedergabe­geschwindigkeit. Zum Fortsetzen der Wiedergabe mit Normal­geschwindigkeit drücken Sie die -Taste. Sie können die Wiedergabe­geschwindigkeit in 3 Stufen wechseln (4-, 16- oder 64-fache Geschwindigkeit) oder in 6 Stufen (2-, 4-, 8-, 16-, 32- oder 64-fache Geschwindigkeit). Siehe §4.7.

7.3.4 Ein Lesezeichen (Bookmark) setzen



Sie können Lieblingsstellen einer Aufnahme mit Lesezeichen (Bookmarks) kennzeichnen, damit Sie dann direkt zu diesen Stellen springen können. Bookmarks werden mit der Aufnahme gespeichert, damit Sie sie anschließend wieder verwenden können.

Zum Setzen eines Lesezeichens (Bookmark) gehen Sie während der Wiedergabe der betreffenden Aufnahme-Datei folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **▶**, um die Fortschrittsanzeige einzublenden.
2. Bei der gewünschten Szene die Taste **F2** drücken, um hier ein Lesezeichen (Bookmark) zu setzen. Daraufhin sehen Sie über der Fortschrittsanzeige einen kleinen Punkt - siehe die Abbildung oben.
3. Wollen Sie zum nächsten Lesezeichen (Bookmark) springen, drücken Sie die Taste **F3**.
4. Wollen Sie zum ersten Bookmark (Lesezeichen), drücken Sie erst die Taste **⌂** und dann **F3**.
5. Um ein Bookmark zu löschen, springen Sie zu diesem Bookmark und drücken dann die Taste **F2**.

7.3.5 Einer Aufnahme-Datei wiederholt wiedergeben

Sie können eine Aufnahme-Datei wiederholt wiedergeben, vollständig oder teilweise.

Um bei ausgeblendeter Fortschrittsanzeige die Aufnahme-Datei insgesamt wiederholt wiederzugeben, die Taste **⌂** drücken.

Dann wird in der Info-Box das Wiederholungssymbol (↺) angezeigt. Zum Aufheben der Wiederholungsfunktion drücken Sie die Taste (⏮) noch einmal.



Um die Aufnahmedatei teilweise wiederholt wiederzugeben, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie die Taste (⏪), um die Fortschrittsanzeige einzublenden.
2. Mit den Tasten ◀ bzw. ▶ zum Anfang des Teils der Aufnahmedatei gehen, von der ein Teil wiederholt wiedergegeben werden soll.
3. Drücken Sie die Taste (⏮). Der Pointer beginnt zu blinken.
4. Gehen Sie zum Ende des gewünschten Teils. Der Teil ist jetzt schwarz markiert.
5. Drücken Sie erneut die Taste (⏮), um die wiederholte Wiedergabe zu starten.
6. Zum Aufheben der Wiederholungsfunktion bei eingblendeter Fortschrittsanzeige die Taste (⏮) drücken.

7.3.6 Aufnahmedateien nacheinander in bestimmter Reihenfolge wiedergeben

Sie können mehrere Aufnahmen fortlaufend in bestimmter Reihenfolge wiedergeben. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menü **Aufnahmen > Aufgenommene Sendung** oder drücken Sie statt dessen die Taste (⏮), so dass die Liste aufgezeichneter Sendungen angezeigt wird.
2. Mit der Taste (F1) die gewünschten Aufnahmen auswählen. Die Aufnahmedateien werden in der Reihenfolge nummeriert, in der sie ausgewählt worden sind.
3. Drücken Sie die Taste (⏪), um die Wiedergabe zu starten.
4. Die ausgewählten Aufnahmen werden gemäß ihrer Nummerierung wiedergegeben.

5. Wollen Sie zum Beginn der nächsten ausgewählten Aufnahme datei springen, drücken Sie die Taste , damit die Fortschrittsanzeige eingblendet wird. Dann die Taste  drücken.

7.3.7 Eine verschlüsselte Aufnahme datei wiedergeben





Wenn Sie mit eingesetzter Abonnementkarte eine Sendung von einem Pay-TV-Sender aufgenommen haben, können Sie die Aufnahme datei wie die Aufnahme einer unverschlüsselten Sendung wiedergeben. Sonst benötigen Sie für die Wiedergabe der Aufnahme datei eine Abonnementkarte, da die Sendung verschlüsselt aufgenommen wurde. Das gilt auch, wenn sie bei der Aufnahme teilweise entschlüsselt wurde.

Wenn in der Liste der aufgenommenen Sendungen eine Aufnahme datei mit vollständig blauem **\$** oder Uhrensymbol gekennzeichnet ist, bedeutet das, dass diese Aufnahme vollständig entschlüsselt ist. Ein orange-blaues **\$** oder Uhrensymbol weist darauf hin, dass die Aufnahme teilweise entschlüsselt wurde. Ein rein oranges **\$** oder Uhrensymbol bedeutet, dass die Aufnahme gar nicht entschlüsselt worden ist.

Für Informationen über das Aufzeichnen von Sendungen, die von PAV-TV-Sendern übertragen werden, siehe §7.1.5.

7.4 Eine Aufnahme datei bearbeiten

Sie können Teile aus einer Aufnahme datei ausschneiden, z. B. Werbespots. Sie können die bearbeitete Datei insgesamt oder Teile von ihr speichern. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Während der Wiedergabe der Aufnahme datei die Taste  drücken, um die Fortschrittsanzeige einzublenden.
2. Gehen Sie an den Beginn der Passage, wo Sie einen Bearbeitungsschritt vornehmen wollen. Sie gelangen dorthin, indem Sie die Tasten  bzw.  gedrückt halten.
3. Drücken Sie die Taste . Der Pointer beginnt zu blinken.

4. Gehen Sie zum Ende der Passage. Der Teil ist jetzt schwarz markiert.
5. Drücken Sie die Taste **F4**, so dass die Bearbeitungsoptionen angezeigt werden.
6. Wenn Sie die Option **Schneiden** auswählen, wird der gewählte Teil aus der ursprünglichen Aufnahme entfernt.
7. Wenn Sie die Option **Speichern** wählen, wird der Teil in einer neuen Datei gespeichert, die den Namen der ursprünglichen Aufnahme mit dem Zusatz 'CUT' und einer Nummer trägt. Der gespeicherte Teil wird hierbei aus der original Aufnahme entfernt.

HINWEIS



Bei Wiedergabe einer bearbeiteten Aufnahme datei steht Ihnen bei Nutzung der Zeitraffer-Funktion nur 2-fache Geschwindigkeit zur Verfügung. Und Zeitlupe können Sie bei der bearbeiteten Datei gar nicht nutzen.

7.5 Eine Aufnahme datei kopieren


Wenn Sie ohne eingesetzte Abonnementkarte eine von einem Pay-TV-Sender übertragene Sendung aufnehmen, wird die Aufnahme nicht entschlüsselt.

Sie können solch eine verschlüsselte Aufnahme datei während ihrer Wiedergabe vollständig oder teilweise entschlüsselt neu aufnehmen, d. h. kopieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Starten Sie die Wiedergabe der gewünschten Aufnahme datei.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Abonnementkarte in den Steckplatz auf der Vorderseite des Digitalreceivers eingesetzt ist.
3. Gehen Sie zu der Szene, von der aus Sie den Kopiervorgang starten möchten. Sie gelangen dorthin, indem Sie die Tasten ◀ bzw. ▶ gedrückt halten.

4. Drücken Sie die Taste , damit die Aufnahme in eine neue Datei kopiert wird. Diese wird nach der ursprünglichen Aufnahme datei benannt, mit dem Zusatz 'COPY' und einer Nummer.
5. Zum Stoppen des Kopiervorgangs die Taste  drücken.

7.6 Festplatte formatieren

Durch Formatieren einer Festplatte wird ihr gesamter Inhalt gelöscht. Wenn das Ihre Absicht ist, öffnen Sie das Menü Installation > Systemwiederherstellung > Formatierung der Festplatte. Wählen Sie dann die Festplatte, die formatiert werden soll. Um die interne Festplatte zu formatieren, wählen Sie die Option Intern. Oder wählen Sie Extern, um die am Digitalreceiver angeschlossene externe Festplatte zu formatieren. Nachdem Sie diese Auswahl getroffen haben, drücken Sie die Taste . Sie werden dann aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, beginnt das Formatieren.

HINWEIS

Die Festplatte an dem Digital-Receiver wird im JFS-Dateisystem formatiert werden.

Kapitel 8

Sonderfunktionen

Dieses Digital-Receiver stellt einige spezielle Funktionen für Unterhaltung.

HINWEIS

Um diese Funktionen vollständig nutzen zu können, muss die Netzwerk-Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt worden sein. Sonst können Sie die Funktionen nur begrenzt oder gar nicht nutzen. Zur Konfiguration der Netzwerk-Einstellungen siehe §9.2.

8.1 Dateien kopieren

Sie können Dateien von einer externen Festplatte auf die im Digitalreceiver eingebaute kopieren, und umgekehrt.






HINWEIS

Damit die angeschlossene externe Festplatte gelesen werden kann, muss sie gemäß FAT16/32 oder NTFS formatiert sein. Damit von ihr gelesen und auf ihr geschrieben werden kann, muss die Festplatte gemäß des Dateisystems JFS,

Ext2/3 oder NTFS formatiert sein. Für Informationen zum Formatieren gemäß des Dateisystems JFS oder EXT2/3 siehe §7.6. Der Digitalreceiver kann Dateien und Ordner nur dann erkennen, wenn deren Namen ausschließlich aus folgenden Zeichen bestehen: Buchstaben, Ziffern, Unterstriche. Wurden zur Benennung von Dateien oder Ordnern auch andere Zeichen verwendet, kann der Digitalreceiver sie nicht erkennen. Das gilt dann auch für jeweils untergeordnete Dateien oder Ordner.




Eine Datei auf eine externe Festplatte kopieren

Sie können Dateien auf eine externe Festplatte kopieren. Zum Kopieren von Dateien gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schließen Sie die externe Festplatte am Digitalreceiver an.
2. Um die gewünschte Dateiliste auszuwählen, drücken Sie die -Taste und dann die -Taste oder die -Taste.
3. Markieren Sie die betreffende Datei und drücken Sie dann die -Taste. Sie werden dann aufgefordert, entweder die interne oder die externe Festplatte zu wählen.
4. Wenn Sie Extern wählen, werden die darauf vorhandenen Ordner aufgelistet.
5. Wählen Sie den gewünschten Ordner und drücken Sie dann die Taste . Die ausgewählte Datei wird nun auf die externe Festplatte kopiert.

Eine Datei von einer externen Festplatte kopieren

Sie können Dateien von einer externen Festplatte kopieren. Zum Kopieren von Dateien gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schließen Sie die externe Festplatte am Digitalreceiver an.
2. Drücken Sie die Taste  und dann die Taste  oder , um die Externe Laufwerke auszuwählen.

3. Markieren Sie die betreffende Datei und drücken Sie die **F3**-Taste. Es wird nun die Ordnerliste angezeigt.
4. Wählen Sie einen Ordner auf der internen Festplatte.
5. Drücken Sie die Taste **OK**. Die ausgewählte Datei wird nun auf die internen Festplatte kopiert.

8.2 MP3-Dateien wiedergeben



Mit dem Digitalreceiver können Sie auch Musik und Audiobücher im MP3-Format wiedergeben. Wie Sie Dateien von einer externen Festplatte auf die im Digitalreceiver eingebaute Festplatte kopieren, wird beschrieben in §8.1. Um eine MP3-Datei wiedergeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Menü **Unterhaltung > MP3 Player** oder drücken Sie die **⏪**-Taste und dann die **⏩**-Taste oder die **▶**-Taste. Dann wird die Liste der MP3-Dateien angezeigt.
2. Markieren Sie die gewünschte Datei. Zum Auswählen mehrerer Dateien benutzen Sie die Taste **F1**.
3. Drücken Sie die Taste **▶**, um die Wiedergabe zu starten.
4. Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie die Taste **⏪**.

Um alle MP3-Dateien eines untergeordneten Ordners wiedergeben, markieren Sie den gewünschten Ordner und drücken dann die Taste **⏪**.

8.3 Grafikdateien ansehen

Der Digitalreceiver ermöglicht es Ihnen, Grafikdateien im jpg-Format anzusehen.

Zur Wiedergabe von jpg-Dateien führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie das Menü **Unterhaltung > Fotoalbum** oder drücken Sie die **[M]**-Taste und dann die **[←]**-Taste oder die **[→]**-Taste. Dann wird die Liste der Grafikdateien angezeigt.
2. Markieren Sie die gewünschte Datei, um sie auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste **[OK]**. Wenn Sie mehrere Dateien für eine Diashow auswählen möchten, drücken Sie die **[F1]**-Taste. Für die Diashow können Sie die Zeitintervalle zwischen den Bildwechseln ändern und auch die Effekte bei Bildwechsel. Siehe §4.10.
3. Zum Beenden der Anzeige drücken Sie die Taste **[EXIT]**.

8.4 Videodateien wiedergeben

Der Digitalreceiver ermöglicht Ihnen die Wiedergabe von Videodateien in folgenden Formaten: DivX, vob, mkv, mp4.

HINWEIS

Der SRP-2401CI+ unterstützt nur DivX 3.x, 4.x und 5.x.

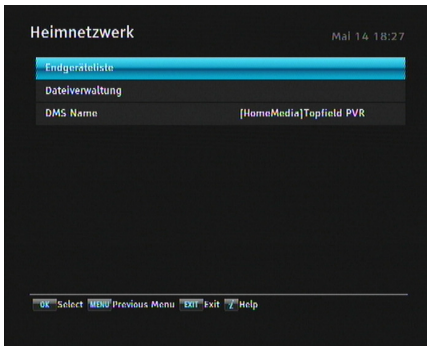
Wie Sie Dateien von einer externen Festplatte auf die im Digitalreceiver eingebaute Festplatte kopieren, wird beschrieben in §8.1.

Zur Wiedergabe einer Videodatei führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie das Menü **Unterhaltung > Media Player** oder drücken Sie die **[M]**-Taste und dann die **[←]**-Taste oder die **[→]**-Taste. Dann wird die Liste der Videodateien angezeigt.
2. Markieren Sie die gewünschte Datei. Zum Auswählen mehrerer Dateien benutzen Sie die Taste **[F1]**.
3. Drücken Sie die Taste **[▶]**, um die Wiedergabe zu starten.
4. Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie die Taste **[⏻]**.

8.5 Mediadateien mit anderen Geräten teilen

Sie können Mediadateien mit anderen Geräten teilen. Dazu unterstützt der SRP-2401CI+ die Digital Living Network Alliance (DLNA) Technologie, die das teilen von Mediadateien mit anderen Entertainment Geräten im Heimnetzwerk ermöglicht. Sollten Sie z.B. einen DLNA kompatiblen DivX-Player besitzen, so können Sie die Dateien auf diesem Player über den SRP-2401CI+ wiedergeben und umgekehrt.



Wählen Sie Entertainment > Heimnetzwerk um das Bild links zu erhalten. Der Name, [HomeMedia] Topfield PVR, festgelegt in den DMS Namensoptionen, wird als Identifikation innerhalb des Netzwerkes verwendet. Der Name kann selbstverständlich geändert werden.

Sofern alle Geräte voll dem DLNA-Standard entsprechen, gibt es die folgenden vier Möglichkeiten:

- Gerät A verbindet sich mit Gerät B und gibt dessen Inhalte wieder.
- Gerät A steuert Gerät B, so dass dieses seine eigenen Inhalte wiedergibt.
- Gerät A steuert Gerät B, so dass dieses die Inhalte von Gerät A wiedergibt.
- Gerät A steuert Gerät B, so dass dieses die Inhalte von Gerät C wiedergibt.

Bevor Sie DLNA nutzen, sollten Sie einige Ordner des Receivers in Ihrem Netzwerk freigeben, damit andere DLNA-Geräte darauf zugreifen können. Wechseln Sie dazu in die **Dateiverwaltung** → **Lokale Festplatte** → **Freigabeeinstellungen** und setzen Sie die freizugebenden Ordner von local auf share.

Um mit dem Receiver Medidateien anderer Geräte wiederzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in die Endgeräteliste. Dort werden alle verfügbaren Endgeräte angezeigt.
2. Wählen Sie das Endgerät aus, dessen Inhalte Sie wiedergeben möchten.
3. Wählen Sie die Datei aus, die Sie wiedergeben möchten und der Receiver wird versuchen die Mediadatei wiederzugeben.
4. Wenn ein anderes Gerät diese Datei wiedergeben soll, drücken Sie die **F4**-Taste anstelle der **OK**-Taste und wählen Sie das Gerät aus, das diese Datei wiedergeben soll.
5. Wenn Sie die Datei auf Ihren Receiver kopieren möchten, drücken Sie die **F3**-Taste anstelle der **OK**-Taste. Der Receiver wird die Datei nun auf seine Festplatte kopieren.

8.6 Netzwerkspiel

Mit dem Digitalreceiver ist es möglich, ein Netzwerkspiel zu spielen. Sie können für sich alleine spielen oder mit anderen über das Netzwerk.

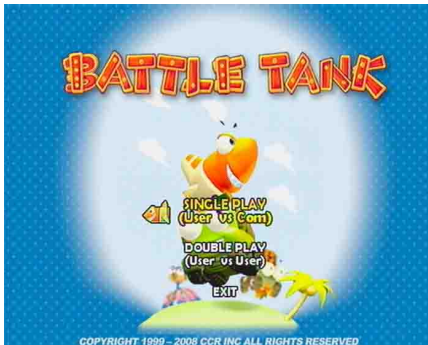
8.6.1 Battle Tank Einzelmodus

Wenn Sie Battle Tank im Einzelmodus spielen wollen, wählen Sie Unterhaltung > Spiel > Battle Tank (Single). Gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Wählen Sie einen Spielmodus.
2. Wählen Sie eine Figur.
3. Kaufen Sie die Ausstattungen, die Sie haben wollen.
4. Wählen Sie eine Karte. Wenn Sie für sich alleine spielen, brauchen Sie keine Karte auszuwählen.
5. Beginnen Sie das Spiel.

Wollen Sie während des Spiels das Spiel verlassen, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste **(EXIT)** oder auf der Tastatur die Taste Esc.

Einen Spielmodus wählen



Wenn Sie Unterhaltung > Spiel > Battle Tank (Single) wählen, sollte auf dem Bildschirm ein Fenster angezeigt werden, das so aussieht wie die Abbildung links.

Sie können den Spielmodus frei wählen. Wenn Sie das Spiel verlassen wollen, wählen Sie die Option EXIT.

Es gibt die beiden unten aufgeführten Modi:

Single play In diesem Modus spielt man alleine für sich.

Double play In diesem Modus spielt man zusammen mit einem anderen Benutzer.

Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, wählen mit den Tasten ▲ bzw. ▼ den gewünschten Modus und drücken dann die **(OK)**-Taste.

Wenn Sie die Tastatur verwenden, wählen mit den Tasten up bzw. down den gewünschten Modus und drücken dann die space bar-Taste.

Eine Figur wählen



Nach Auswahl des Spielmodus sollte auf dem Bildschirm ein Fenster angezeigt werden, das so aussieht wie die Abbildung links. Wählen Sie eine Figur. Siehe dazu Tabelle 8.1. Wenn Sie das ? wählen, erhalten Sie eine Figur nach dem Zufallsprinzip.

Wenn Sie das Spiel zum ersten Mal spielen, können Sie nur zwei Figuren auswählen. Um eine neue Figur zu bekommen, müssen Sie im Einzelmodus spielen und alle Schauplätze freimachen (13 Schauplätze).

Tabelle 8.1: Buttons für die Auswahl

Aktion	Fernbedienung		Tastatur	
	1 Spieler	2 Spieler	1 Spieler	2 Spieler
Links	◀	⊙	Pfeil nach links	A
Rechts	▶	▶	Pfeil nach rechts	D
Oben	▲	⏪	Pfeil nach oben	W
Unten	▼	⏩	Pfeil nach unten	S
Auswählen	OK	F2	Leertaste	Eingabe

Informationen zur ausgewählten Figur des 1 Player werden unten links auf dem Bildschirm angezeigt. Informationen zur ausgewählten Figur des COM oder 2 Player werden unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS

Die Auswahl der Figur muss innerhalb von 30 Sekunden erfolgen. Sonst wird die Figur automatisch gewählt.

Ausstattungen kaufen



Nach Auswahl einer Figur sollte auf dem Bildschirm ein Fenster angezeigt werden, das so aussieht wie die Abbildung links. Kaufen Sie eine Ausstattung. Siehe dazu Tabelle 8.1.

Wenn Sie fertig sind, Ausstattungen ausgewählt zu haben, wählen Sie auf dem Bildschirm die Option READY wie folgt:

- **1. Spieler mit der Fernbedienung** : READY mit der Taste **MENU** wählen und dann die Taste **OK** drücken.
- **2. Spieler mit der Fernbedienung** : READY mit der Taste **F1** wählen und dann die Taste **F2** drücken.
- **1. Spieler mit der Tastatur** : READY mit der Taste Tap wählen und dann die Taste space bar drücken.
- **2. Spieler mit der Tastatur** : READY mit der Taste Q wählen und dann die Taste Enter drücken.

Eine Karte wählen



Nach dem Kauf von Ausstattungen sollte auf dem Bildschirm ein Fenster angezeigt werden, das so aussieht wie die Abbildung links.

Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, wählen Sie mit den Tasten ◀ bzw. ▶ eine Karte.

Wenn Sie die Tastatur verwenden, wählen Sie eine Karte, indem Sie die Tasten Pfeil nach links bzw. Pfeil nach rechts benutzen. Nach Auswahl einer Karte wählen Sie auf dem Bildschirm die Option START. Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, wählen Sie START mit der Taste (MENU) und drücken dann die (OK)-Taste. Wenn Sie die Tastatur verwenden, wählen Sie START mit der Taste Tap und drücken dann die space bar-Taste.

HINWEIS

Wenn Sie für sich alleine spielen, brauchen Sie keine Karte auswählen.

Battle Tank spielen








Zu Beginn des Spiels sollte Ihr Bildschirm so aussehen wie nachfolgend abgebildet. Zur Durchführung von Spielzügen siehe Tabelle 8.2.



- 1** Die Waffen der Figur.
- 2** Der Winkel der Figur.
- 3** Sie können die Windrichtung und die Windgeschwindigkeit sehen.

- 4** Informationen zu den Figuren werden wie folgt angezeigt:
- ENERGY (Energie) zeigt die Energie der Figur an.
 POWER (Kraft) zeigt die Durchschlagskraft des Schusses.
 MOVE (Bewegen) blendet die Bewegungsleiste ein.
- 5** Die Mini-Karte zeigt Ihnen Ihre Position und die des Feindes.
- 6** Beim Spielen können Sie diese Ausstattungen verwenden.
- 7** Zeigt an, welcher Spieler gerade am Zug ist.
- 8** Zeigt die Zugzeit an. Wenn die Zeit abgelaufen ist, kommt der andere Spieler an die Reihe.

Tabelle 8.2: Buttons für das Spiel

Aktion	Fernbedienung	Tastatur
Waffe wechseln		F3 F4
Winkel wechseln		Pfeiltasten nach oben und nach unten
Figur bewegen		Pfeiltasten nach links und nach rechts
Ausstattungen verwenden		F9 F10 F11 F12
Zug auslassen		F5
Kartenansicht wechseln		W A S D
Einen Schuss abgeben		Leertaste

8.6.2 Battle Tank Netzwerk-Modus

Wenn Sie Battle Tank im Netzwerk-Modus spielen wollen, wählen Sie **Unterhaltung > Spiel > Battle Tank (Netzwerk)**. Gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Wählen Sie einen Game-Server
2. Melden Sie sich beim Game-Server an.
3. Machen Sie bei einem Spiel mit.

4. Wählen Sie für Ihr Spiel eine Figur, eine Karte und Ausstattungen.
5. Das Spiel beginnen.

HINWEIS

Siehe die Anleitung zu BATTLE TANK. Dort wird erklärt, wie Battle Tank im Netzwerk-Modus gespielt wird. Die Anleitung können Sie von unserer Website <http://www.i-topfield.com> herunterladen.

Kapitel 9

Zugriff auf den Digitalreceiver über das Internet

HINWEIS

Im folgenden Abschnitt werden komplexe Funktionen beschrieben, die nur von Benutzern mit fortgeschrittenen Computerkenntnissen verwendet werden sollten.

SRP-2401CI+ bietet die Ausführung von Web- und FTP-Diensten. Sie können die Web- und FDP-Dienste benutzen, um Aufnahmen zu programmieren bzw. um Aufnahme Dateien auf Ihren Computer zu laden. Dafür benötigen Sie einen Router, der den Digitalreceiver mit Ihrem Computer und/oder mit dem Internet verbindet. Um die Netzwerk-Dienste des Digitalreceivers nutzen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ihren Router für den Digitalreceiver konfigurieren.
2. Beim Digitalreceiver die Einstellungen für das lokale Netzwerk (Local Area Network - LAN) konfigurieren.
3. Auf die Homepage des Digitalreceivers zugreifen. Für eine detaillierte Beschreibung der Möglichkeiten nach Zugriff auf den Web-Server des Digitalreceivers siehe §9.3.

4. Auf den FTP-Server des Digitalreceivers zugreifen.

HINWEIS

Im Standby-Modus sind der Web-Server und der FTP-Server des Digitalreceivers ausgeschaltet. Sie müssen das Gerät also immer auf Betrieb geschaltet haben, wenn der Web-Server jederzeit arbeiten können soll.

9.1 Den Router konfigurieren

Als Beispiel für die Konfiguration eines Routers beziehen wir uns hier auf das Setup-Programm *WRT54G*, das von dem Router-Hersteller *Linksys* produziert ist.

HINWEIS

Ausführliche Informationen zur Einrichtung des Routers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Routers.

9.1.1 Für den Zugriff aus dem lokalen Netzwerk

Sobald Ihr Router eingeschaltet ist und unabhängig davon, ob er mit dem Internet verbunden ist, wird ein lokales Netzwerk eingerichtet.

Local IP Address :	<input type="text" value="192"/> <input type="text" value="168"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="1"/>
Subnet Mask :	<input type="text" value="255"/> <input type="text" value="255"/> <input type="text" value="255"/> <input type="text" value="0"/> <input type="button" value="v"/>
DHCP Server :	<input checked="" type="radio"/> Enable <input type="radio"/> Disable
Starting IP Address :	<input type="text" value="192"/> <input type="text" value="168"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="100"/>
Maximum Number of DHCP Users :	<input type="text" value="50"/>
Client Lease Time :	<input type="text" value="0"/> minutes (0 means one day)
WINS :	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>

Den Computern und anderen Geräten, die am Netzwerk angeschlossen sind, kann der Router automatisch dynamische IP-Adressen zuweisen. Dazu müssen Sie den DHCP-Server des Routers aktivieren. In diesem Fall können Sie auf den Digitalreceiver mittels der IP-Adresse zugreifen, die der Router dem Digitalreceiver zugewiesen hat.

Wird der Digitalreceiver ausgeschaltet und wieder eingeschaltet, wird ihm eine neue dynamische IP-Adresse zugewiesen.

Um das zu vermeiden, können Sie dem Digitalreceiver eine statische IP-Adresse zuweisen. Wie Sie eine statische IP-Adresse zuordnen, wird im Handbuch zum Router beschrieben. Wie Sie dem Digitalreceiver eine statische IP-Adresse zuordnen, wird beschrieben unter §9.2.

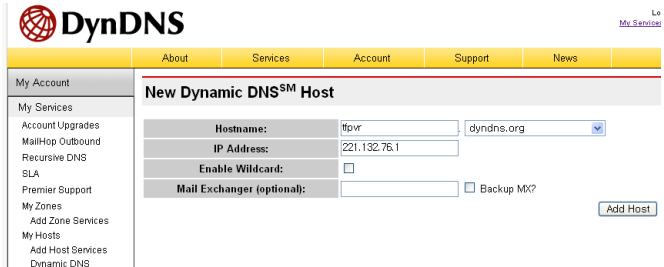
9.1.2 Zugriff über das Internet

Wenn Sie sich außer Haus befinden, können Sie auf Ihren Digitalreceiver zu Hause zugreifen, wenn Ihr Router so konfiguriert wurde, dass mittels Port Forwarding (Port-Weiterleitung) einen Zugriff auf den Digitalreceiver ermöglicht ist. Mithilfe dieser Funktion wird Ihr Router Sie dann zum Digitalreceiver weiterleiten, wenn Sie die Verbindung zu Ihrem Router herstellen und dazu dessen IP-Adresse verwenden. Sofern Sie dem Digitalreceiver keine feste IP-Adresse zugewiesen haben, sondern DHCP verwenden, müssen Sie hierzu dem Digitalreceiver in Ihrem Router eine feste IP-Adresse zuweisen.

Port Range					
Application	Start	End	Protocol	IP Address	Enable
PVRHTTP	80	to 80	Both	192.168.1.161	<input checked="" type="checkbox"/>
PVRFTP	20	to 21	Both	192.168.1.161	<input checked="" type="checkbox"/>
	0	to 0	Both	192.168.1.0	<input type="checkbox"/>
	0	to 0	Both	192.168.1.0	<input type="checkbox"/>

Ihrem Router kann durch den Internet Service Provider aber eine dynamische, d. h. wechselnde IP-Adresse zugewiesen sein. In diesem Fall können Sie nicht mehr auf den Router zugreifen, nachdem dieser aus- und wieder eingeschaltet wurde, weil er dann normalerweise eine andere IP-Adresse bezogen hat - es sei denn, jemand bei Ihnen zu Hause informiert Sie über die neue IP-Adresse, die der Router bekommen hat. Viele Router unterstützen jedoch das Dynamic Domain Name System (DDNS). Dadurch kann dieses Problem umgangen werden. Die nachfolgende Abbildung zeigt an einem Beispiel ei-

nen DDNS Service Provider.



Wenn Sie das DDNS nutzen, können Sie mit einem Domain-Namen auf Ihren Router zugreifen. Wollen Sie den DDNS-Service nutzen, gehen Sie wie folgt vor, um ihn einzurichten:

1. Richten Sie auf einer Website, auf der DDNS-Service angeboten wird und die von Ihrem Router unterstützt werden sollte, ein Konto ein.
2. Konfigurieren Sie Ihren Router für dieses Konto, damit er mit der Website des DDNS-Anbieters kommunizieren kann.

DDNS Service :

User Name :

Password :

Host Name :

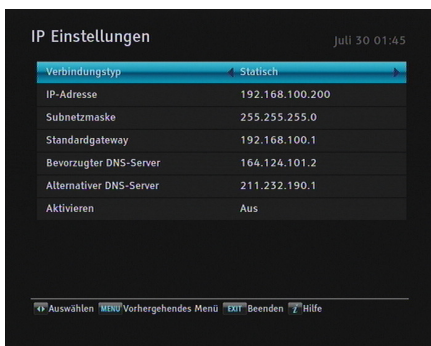
Internet IP Address : 221.132.76.3

Status : DDNS is updated successfully

Jedes Mal, wenn dem Router eine neue dynamische IP-Adresse zugewiesen worden ist, informiert er den DDNS-Service über die neue IP-Adresse. Somit können Sie dann jederzeit auf Ihren Router zugreifen und dazu den Domain-Namen benutzen.

9.2 Die Netzwerkkonfiguration des Digitalreceivers durchführen

Damit der Digitalreceiver Web- und FTP-Dienste ausführen kann, müssen Sie seine LAN-Einstellungen konfigurieren.



Wählen Sie das Menü **Installation > Netzwerkeinstellungen > IP Einstellungen**.

Sie können dem Digitalreceiver möglicherweise eine dynamische IP-Adresse zuordnen lassen. Wenn das zutrifft, stellen Sie Verbindungsart auf DHCP.

Die dem Digitalreceiver durch Ihren Router zugewiesene dynamische IP-Adresse können Sie über Menü **IP Einstellungen** einsehen.

Wenn der Digitalreceiver aus- und wiedereingeschaltet wird, ändert sich möglicherweise die dynamisch zugewiesene IP-Adresse. Dann müssen Sie sich diese über Menü **IP Einstellungen** anzeigen lassen, wenn Sie LAN-Zugriff auf den Digitalreceiver haben wollen. Um das zu vermeiden, sollten Sie dem Digitalreceiver besser eine statische IP-Adresse zuweisen statt eine dynamische IP-Adresse zu benutzen.

Um eine statische IP-Adresse zuzuweisen, stellen Sie die Option **Verbindungsart** auf **Statisch**. Dann werden folgende Einstellungsmöglichkeiten freigegeben: **IP-Adresse**, **Subnetzmaske**, **Standardgateway**, **Bevorzugter DNS-Server** und **Alternativer DNS-Server**. Sie müssen die Einstellungen für diese Optionen so vornehmen, dass es der Konfiguration Ihres Routers ent-

spricht.

9.3 Zugriff auf den Web-Server

Um auf den Web-Server zugreifen zu können, stellen Sie die Option Installation > Netzwerkeinstellungen > Webserver auf Eingeschaltet.

Wählen Sie das Menü Installation > Netzwerkeinstellungen > Benutzer Info. Dieses Mal müssen Sie die Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben. Treffen Sie dann für User ID und Password frei nach Wunsch entsprechende Festlegungen. Wählen Sie dann OK, um die Einstellung zu speichern. Wenn Sie zukünftig auf den Web-Server zugreifen wollen, werden von Ihnen diese Angaben abgefragt.

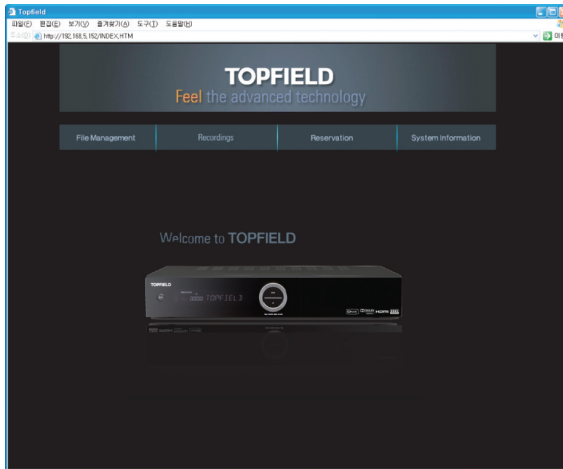
Der Web-Server des Digitalreceivers eröffnet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Aufnahmedateien herunterladen
- Neue zeitgesteuerte Aufnahmen programmieren.
- Ansehen der Programminformationen der aktuell durchgeführten Aufnahme.
- Ansehen der Systeminformationen des Digitalreceivers.

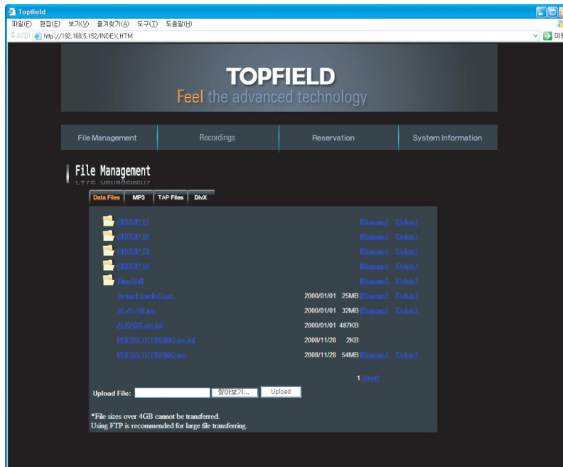
HINWEIS

Um die oben genannten Funktionen voll nutzen zu können, empfehlen wir die Verwendung des Web-Browsers *Internet Explorer*. Wenn Sie einen anderen Web-Browser wie z. B. *Netscape Navigator* verwenden, könnten Probleme auftreten.

Um auf die Homepage des Digitalreceivers zu gelangen, geben Sie in das Adressenfeld des Web-Browsers die IP-Adresse des Digitalreceivers ein. Oder den Domain-Namen, wenn Sie einen DDNS-Service benutzen. Informationen zum DDNS-Service finden Sie auch in der Bedienungsanleitung Ihres Routers.



Auf der Seite File Management können Sie Aufnahme-dateien und MP3-Dateien nicht nur herunter-laden, sondern auch hochladen. Wenn Sie Dateien hochladen oder herunter-laden möchten, die 2 Gigabyte groß oder größer sind, empfehlen wir, anstelle des Webs-Servers den FTP-Server zu verwenden.



HINWEIS

Es kann höchstens immer nur ein Benutzer zugreifen. Das bedeutet, dass Sie nicht auf den Web-Server zugreifen können, wenn dieser gerade von einer anderen Person genutzt wird.

9.4 Zugriff auf den FTP-Server

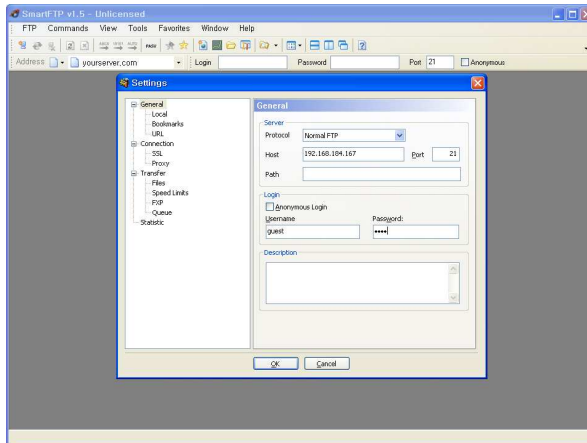
Um auf den FTP-Server zugreifen zu können, stellen Sie die Option Installation > Netzwerkeinstellungen > FTP Server auf Eingeschaltet.

Wählen Sie das Menü Installation > Netzwerkeinstellungen > Benutzer Info. Dieses Mal müssen Sie die Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben. Treffen Sie dann für User ID und Password frei nach Wunsch entsprechende Festlegungen. Wählen Sie dann OK, um die Einstellung zu speichern. Wenn Sie zukünftig auf den FTP-Server zugreifen wollen, werden von Ihnen diese Angaben abgefragt.

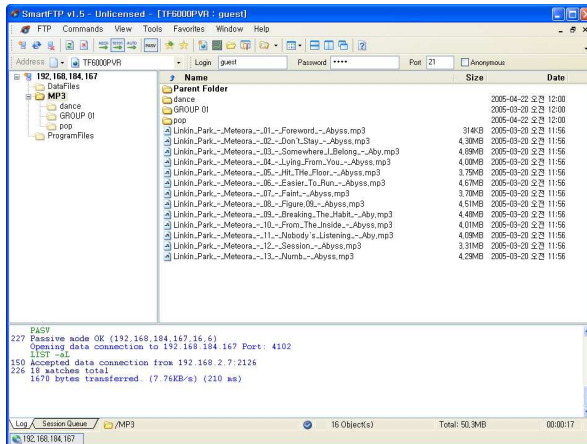
HINWEIS

Sie können auch ein anonymes Konto nutzen, um auf den FTP-Server zuzugreifen. Mit einem anonymen Konto können Sie allerdings nur Dateien herunterladen. Sie können keine Dateien hochladen.

Um auf den FTP-Server des Digitalreceivers zugreifen zu können, benötigen Sie ein FTP-Client-Programm.



Für die Anmeldung beim FTP-Server benutzen Sie den Benutzernamen und das Passwort, die Sie über Menü Installation > Netzwerkeinstellungen > Benutzer Info festgelegt haben.



HINWEIS

Es kann höchstens immer nur ein Benutzer zugreifen. Das bedeutet, dass Sie nicht auf den FTP-Server zugreifen kön-

nen, wenn dieser gerade von einer anderen Person genutzt wird.

Einige FTP-Client-Programme versuchen automatisch, mehrere parallele Verbindungen aufzubauen. Sollte Ihr FTP-Client-Programm so eingestellt sein, deaktivieren Sie diese Option bitte für die Verbindung mit dem Digitalreceiver.

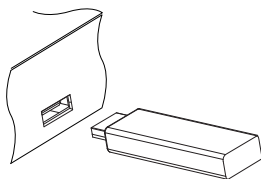
Kapitel 10

Aktualisierung der Firmware

Der Digitalreceiver arbeitet mit einer stabilen und praktischen Firmware. Zur Verbesserung des Digitalreceivers wird jedoch gegebenenfalls eine neue Firmware herausgegeben.

10.1 Über ein Speichermedium, das am USB-Anschluss angeschlossen ist

Wenn Sie einen USB-Memorystick haben, können Sie von diesem die Aktualisierung der Firmware vornehmen. Vollziehen Sie dazu die folgenden Schritte:



1. Die neue Firmware von der Topfield-Website herunterladen.
2. Kopieren Sie die Firmware-Datei auf den USB-Memorystick.
3. Den USB-Memorystick in den USB-Anschluss auf der Rückseite des Digitalreceivers einstecken.
4. Öffnen Sie das `Installation > Firmwareaktualisierung > Aktualisierung über USB-Menü`, daraufhin werden die

auf dem USB-Memorystick gespeicherten Dateien aufgelistet.

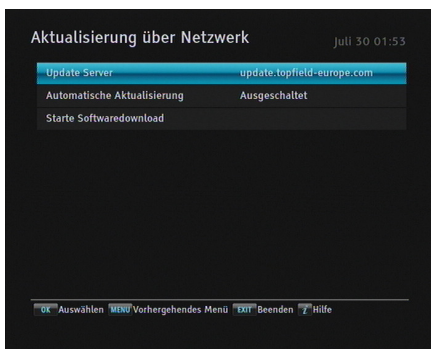
5. Den Markierungsbalken auf die richtige Firmware-Datei bringen und die **OK**-Taste drücken. Dann wird auf dem Display vorne auf dem Digitalreceiver ein Countdown angezeigt.
6. Sobald die Meldung „END“ angezeigt wird, den Digitalreceiver neu starten.

10.2 Von einem Netzwerk über die LAN-Schnittstelle

Sie können die Firmware auch vom Firmware-Server aus aktualisieren, der vom Topfield im Netzwerk betrieben wird. Der Digitalreceiver muss an Ihrem Router angeschlossen sein. Erst dann können Sie die Netzwerk-Einstellungen des Digitalreceivers konfigurieren.

HINWEIS

Ausführliche Informationen zur Einrichtung des Routers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Routers.



Wählen Sie das Menü **Installation > Firmwareaktualisierung > Aktualisierung über Netzwerk**. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

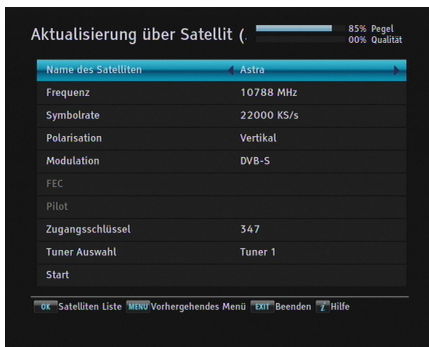
Sie können den Digitalreceiver so einstellen, dass seine Firmware automatisch aktualisiert wird, wenn eine neue Firmware herausgebracht worden ist. Dazu wählen Sie für die Option **Automatische Aktualisierung** die Einstellung **Eingeschaltet**.

Wenn Sie die Firmware-Aktualisierung lieber selber vornehmen wollen, wählen Sie die Option **Starte Softwaredownload**. Daraufhin werden Sie aufgefordert zu bestätigen. Wenn Sie **Ja** auswählen, prüft das Gerät, ob eine neue Firmware verfügbar ist. Falls Ja, startet der Vorgang zur Firmware-Aktualisierung. Wollen Sie den Namen des Update-Servers ändern, drücken Sie bei der Option **Update Server** die Taste **[OK]**. Dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Für Informationen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.

Sie finden den Server-Namen auf der Webseite <http://www.topfield.de>.

10.3 Durch Sendung per Satellit

Sie können eine neue Firmware auch über Satellit erhalten. Beachten Sie jedoch, dass Updates über Satellit nicht immer verfügbar sind. Um sicherzustellen, das neueste Update auf Ihrem Receiver zu haben, sollten Sie von Zeit zu Zeit die aktuelle Firmware von der Topfield Webseite herunterladen und per USB-Memorystick installieren.



Öffnen Sie das **Installation > Firmwareaktualisierung > Aktualisierung über Satellit (OTA)** Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links. Nach Auswahl des **Start**-Befehls startet die Aktualisierung der Firmware.

Satellit	<i>Astra</i> (19.2° E)	Die links abgebildete Tabelle zeigt Transponderdaten vom Hersteller, Topfield für Firmware-Aktualisierung.
Frequenz	12603 MHz	
Symbolrate	22000 KS/s	
Polarisation	Horizontal	
PID	347	

Diese Transponderdaten können geändert werden. Sie finden die Daten auf der Webseite, <http://www.topfield.de>. Die Auswahl der Start Befehl startet Firmware-Update.



Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby“ und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

ÜBER DIVX-VIDEO: DivX[®] ist ein digitales Videoformat, das von DivX, Inc. entwickelt wurde. Dies ist ein offiziell DivX-zertifiziertes Gerät, das DivX-Video abspielt. Besuchen Sie www.divx.com, um weitere Informationen und Software-Werkzeuge zu erhalten, mit denen Sie Ihre Dateien in DivX-Videos konvertieren können.

Über DIVX VIDEO-ON-DEMAND: Dieses DivX-zertifizierte[®] Gerät muss registriert sein, um Inhalt aus DivX Video-on-Demand (VOD) wiedergeben zu können. Um den Registriercode zu erstellen, müssen Sie den Abschnitt DivX VOD im Einstellungsmenü des Geräts suchen. Gehen Sie mit diesem Code zu vod.divx.com, um den Registriervorgang abzuschließen und mehr über DivX VOD zu erfahren.



Zur richtigen Entsorgung dieses Produktes

Dieses Kennzeichen auf einem Produkt oder der Begleitdokumentation soll darauf hinweisen, dass das Produkt nach dem Ablauf seiner Nutzungsdauer nicht mit gewöhnlichem Hausmüll entsorgt werden sollte. Um mögliche Umweltschäden oder Gefährdungen für den Menschen durch unkontrollierte Abfallbeseitigung zu vermeiden, trennen Sie dieses Produkt bitte von anderen Abfallsorten und entsorgen es verantwortungsbewusst im Sinne der Wiederverwertung materieller Ressourcen. Sie sollten entweder den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder Ihre Gemeindeverwaltung kontaktieren, um Informationen zur umweltgerechten Entsorgung und Wiederverwertung dieses Produktes zu erlangen. Geschäftsinhaber sollten sich mit ihrem Lieferanten in Verbindung setzen und die Geschäftsbedingungen des Kaufvertrages nachprüfen. Dieses Produkt sollte nicht gemeinsam mit anderem gewerblichem Abfall entsorgt werden.

Topfield wird den in dieser Anleitung beschriebenen Digitalreceiver kontinuierlich weiter verbessern. Einige Erläuterungen und Abbildungen in dieser Anleitung können deshalb vom Ihnen vorliegenden Digitalreceiver abweichen.